

TIPP KICK

RUNDSCHAU

Konkrete Abstraktion

4
/ 88



Lust und Last

Lieber Leser!

Aufgeschreckt durch eine simple Anmerkung in Rudi's Hot News folgte Anruf auf Anruf bei mir. Diese Überraschung hat aber nichts mit Rudi Finks Abtritt zu tun (Gott sei Dank), sondern bezieht sich vielmehr auf die RUNDSCHAU selber:

Viel Spaß

Ausgabe 1/89 erscheint wahrscheinlich Mitte April und kommt dann aus Schwetzingen. Ralf Neudeck heißt der neue RUNDSCHAU-Macher und wir wünschen ihm dazu viel Glück.

Hannovers Sätzar, Schreiber und Lay-Outer ist die Lu(s)ft ausgegangen und so scheint es wohl das einzig vernünftige, bevor es zu einer einzigen Quälerei wird, das Blatt in neue Hände zu geben.

Zurückblickend auf unsere Arbeit möchte ich eins vorwegschicken: Bei allem Ärger und allem Frust, der diesem Blatte innewohnte - verdammt viel Spaß hat es im Endeffekt immer wieder gemacht. Nun, warum hören wir dann auf? Ganz einfach - wir haben nichts mehr Neues zu bieten. Wir sind an einem Punkt angelangt, der uns zu Beginn der Arbeit halbwegs vorschwebte. Und dieses halbwegs läßt darauf schließen, daß da doch einiges fehlt. Vom Lay-Out hätten wir (das war bereits alles in Arbeit) einer jeglichen Fachzeitschrift am 1/89 Konkurrenz machen können. Durch den langen Lernprozess gut geschult, wäre an den Überschriften (verschiedene Größen), an der Güte der Fotos (durch einen simplen Papiertrick) und der Raumaufteilung (sprich Lay-Out - durch große vorgedruckte Din A 3 Vorlagenbögen) eine erhebliche Qualitätssteigerung zu erzielen gewesen. Weitere Einzelheiten zur Verbesserung möchte ich Euch hier ersparen, da sie doch nur dem Eingeweihten zugänglich wären. Dies alles hätte nicht nur gut ausgesehen, sondern hätte dem Blatt natürlich auch einen sehr guten ersten Eindruck verliehen und dem neuen Leser (also unseren TK-Neulingen) ein wahr-

„Hoffnung“ blieb auf der Strecke

haft perfekte TK-Scheinwelt vorgespielt, mit betriebsamen Verkehr in den Chefetagen des Verbandes. Aber die andere Hälfte, ja, die uns allen eigentlich wichtiger war, ist mit der Zeit immer mehr geschwunden: Die hintergründige Information, die Schnelligkeit der Information, der kleine, beißend ironische Artikel, der mit einem Augenzwinkern versehen sein sollte. Alles dies trat doch immer mehr in den Hintergrund. Dies allerdings allein mit Unlust oder fehlender Kreativität der RUNDSCHAU-Macher auszulegen, wäre den doch etwas einfach. Nein, ein viel benutztes Wort kommt da ins Spiel: der Sachzwang. Was tun, wenn 4 Seiten (mind.) für die 1. Liga draufgehen, insgesamt 3 Seiten für die 2. Ligen usw. usw. Uns richtig austoben konnten wir lediglich einmal. Das war in der 1. Ausgabe mit der Ankündigung für die Deutsche in Wasseralfingen und mit vielen Texten.

Dann die Ausgabe 5/86 und es war noch alles eitel Sonnenschein. Die Texte kamen immer noch hauptsächlich von uns. Wir konnten vieles von dem, was wir uns vorgestellt hatten durchsetzen. Doch dann kam der Hammer mit Ausgabe 1/87. Ein Berg von vorgegebenen Texten der Sektionsleiter lag vor uns. Turnierberichte und -ankündigungen etc. etc. Davor hatten wir von vornherein Angst. Die RUNDSCHAU verselbständigte sich. Erst kam die Bundesliga, dann die 2. Ligen, die Oberligen, Verbandsligen und letztendlich Turnierberichte. Ein vorgegebenes Muster aus dem wir und auch spätere Macher nicht herauskommen. 2/87 und 3/87 praktisch dasselbe. Schon damals war abzusehen, daß es für uns unmöglich war, ein gutes Lay-Out mit eigenen Berichten ausführlich zu verbinden. Die RUNDSCHAU hätte knapp 40 Seiten aufweisen müssen. Erhöhte Portokosten wären dabei das Wenigste. Hatten wir aber nicht

auch eine "Gewissensverpflichtung" gegenüber der Verbandskasse? Eine Seite kostet nun einmal rund DM 50! Der innere Druck wurde höher und als Ausgabe 4/87 (mit der DEM in Siegen/Dillenburg) mit halbjähriger Verspätung erschien, wurde die Kritik laut. Es folgte eine aus der Not geborene Doppelausgabe. Inhaltlich zählt sie vielleicht sogar zum besten was aus Hannover kam. Wachsende Zuschriften, regere Beteiligung durch Texte und besonders ein mehr an eingesandten Fotos ließ uns wieder aufleben. Nun kam jedoch ein Faktor hinzu den zu Beginn, jedenfalls in diesem Ausmaß, niemand von uns ahnte: Alle drei mußten wir ganztags bzw. ganznachts arbeiten und die Arbeitszeit an der RUNDSCHAU ging nun hauptsächlich fürs 'Setzen' und fürs 'Kleben' drauf. Eigene Texte wurden bei der Arbeit geschrieben und dazu noch entsprechend weniger, aber auch die Mitarbeit der Verbandsmitglieder ging unglücklicherweise wieder zurück. Als Karsten dann auch noch das Handtuch warf, war eigentlich alles entschieden: Denn hatte ich nicht anfangs irgendwann einmal an einem lauschigen Abend im Garten bei Günther Pauli gesagt, daß die RUNDSCHAU für einen allein zuviel Arbeit sei! Aus einer Trotzreaktion und mit den weiter oben erwähnten guten neuen Ideen zur Verbesserung des Aussehens des Blattes gingen nun Stefan und ich voller Tatendrang an Nr. 2/88. Was herauskam möchte ich einmal als mittleren Scheibekleister bezeichnen. Vom Lay-Out, na ja, aber inhaltlich, besonders die DEM, ein wahrer Flop!

3/88 nun sollte der Anfang zu einer Wende innerhalb unseres Teams werden. Es sollte das Lay-Out optimal gemacht sein und die Texte (überarbeitet!) fast ausschließlich von anderen. Anfang des Jahres durfte ich

AUS

- bloß keine Panik

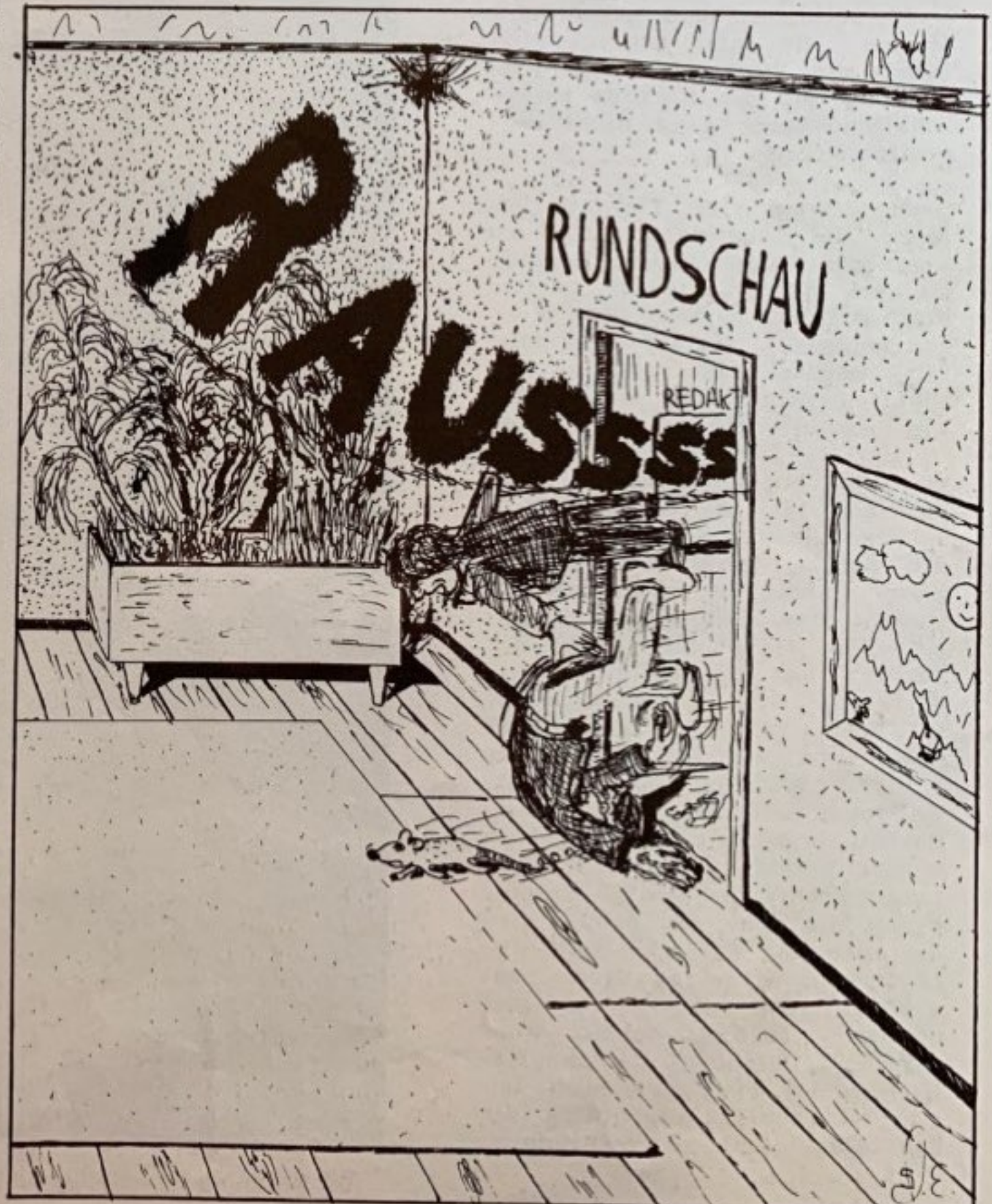
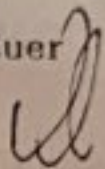
dann mal wieder für 9 Tage ins Krankenhaus und in dieser Zeit fiel der endgültige Entschluß zur Aufgabe. Für mich allein mit der Hilfe Stefans nur an den Wochenenden, ist dieses Blatt nicht zu bewerkstelligen, dafür ist es zu arbeitsintensiv. Ich hoffe, daß Ihr alle Verständnis für unsere Entscheidung habt und wünschen unserem Nachfolger aus Schwetzingen wirklich alles Gute und wir freuen uns darauf (wie einst Manni Buhmann) bald eine RUNDSCHAU in den Händen zu halten, die wir nicht schon auswendig kennen und bei der unsere Mitarbeit hin und wieder noch erwünscht ist.

Für alle diejenigen, die jetzt aber sagen, daß Hannover endlich das Handtuch wirft, sei angemerkt, daß wir dasselbe einmal über das Hamburger Team gesagt hatten. Bereits nach der ersten Ausgabe wußten wir auch deren Arbeit zu würdigen; denn zu verstehen, wieviel Arbeit in solch einer Zeitschrift steckt, muß man sie nun wirklich auch schon (wenigstens 1 Ausgabe) selbst gemacht haben.

Ob RUNDSCHAU oder Fairness -
DER WEG IST DAS ZIEL!

In diesem Sinne (letztmals)

Euer



Bundesliga

Der Kampf ums Überleben

Drei Teams ungeschlagen an der Tabellenspitze und in Lauerstellung die TFB Drispstedt. Während Quickborn/Hamburg auswärts ein Unentschieden bei den Drispstedtern erzielte, landete diese Mannschaft ebenso wie Rehberge und Wasseralfingen 'nur' noch drei Heimerfolge. Inwieweit diese drei auswärts bestehen, besonders Wasseralfingen, muß abgewartet werden. Bis jetzt scheint sich jedoch ein Vierkampf abzuzeichnen, in den die übrigen Mannschaften dieser Liga nicht eingreifen können.

Nach diesen vier beginnt bereits die Abstiegszone. Auch wenn die Wuppertaler als Aufsteiger bisher äußerst positiv überraschten, müssen doch noch mindestens 4 Punkte eingefahren werden. Das könnte zu schaffen sein, aber aufgepaßt, wie schnell Höhen und Tiefen in der 1. Liga beieinanderliegen, zeigen bereits jetzt die häufigen 16 : 16 bzw. 17 : 15 - Ergebnisse. Wer hier nicht die Nerven behält, kann sich ganz schnell im Keller wiederfinden! Das dies einer so routinierten Mannschaft wie der Fortuna aus Düdinghausen widerfährt, ist überraschend, sollte den anderen Teams aber zum einen Auftrieb geben, zum anderen Warnung genug sein. Waltrop, Sersheim, Hildesheim, Halbau und auch die Kelheimwinzer haben für eine Beurteilung noch zu wenig Spiele. Allein die Höhe der beiden Niederlagen der Halbauer läßt darauf schließen, daß diese 'mal wieder' vor einer verdammt schweren Saison stehen. Aber der "MSV Duisburg" der Bundesliga wußte bis jetzt noch immer im rechten Augenblick die Zweitklassigkeit zu verhindern.



Werner Glück mit seiner legendären Ballmaschine

ah

17.12.1988 - Kelheimwinzer
Kelheimwinzer - Preußen Waltrop
13 : 19 / 59 : 67

Diese Niederlage warf die Kelheimwinzer ganz nach unten der Tabelle. Es wurde deutlich, daß das Ziel dieser Truppe nur der Klassenerhalt sein kann. Dabei konnte man Preußen Waltrop durchwegs Paroli bieten - lange sah es sogar nach einem Sieg für den SVK aus, doch in der Schlußphase konnten sich die routinierten Waltroper um ihren Star Oliver Hahne durchsetzen.

Daß der SVK lange Zeit mit zwei Punkten in Führung lag, war der hervorragenden spielerischen Einstellung des Debütanten im Team, Thomas Krätzig, mit 6 : 2 Punkten und der ansprechenden Leistung von Jürgen Prem mit 4 : 4 Punkten zu verdanken. Demgegenüber kam Klaus Handrick über 1 : 7 Punkte und Oliver Brunner über 2 : 6 Punkte nicht hinaus, was der Ausschlag für die erste Heimmiederlage gab.

So konnte der SVK nach acht spannenden Paarungen vor zahlreichen Zuschauern sogar mit 9 : 7 in Führung gehen, doch glichen die Waltroper in den nächsten beiden Begegnungen zum 10 : 10 - Einstand aus und konnten mit einem 3 : 1 - Tore - Sieg des Süd-, Nord- und Westdeutschen Meisters 1988, Oliver Hahne, über Jürgen Prem dann doch noch die Wende herbeiführen. In der Schlußphase ließen sich die Waltroper dann nicht mehr beirren und spielten sich, allen voran Holger Wölk, mit 7 : 1 Punkten einen 19 - 13 - Sieg heraus.

Positiv fielen beim SV Kelheimwinzer überraschend Thomas Krätzig in seinem ersten Einsatz mit Siegen über Oliver und Stefan Hahne und zwei Unentschieden sowie Jürgen Prem mit 4 : 1- und 6 : 4- Siegen gegen S. Hahne und Thomas Hahn auf. Man sieht deshalb trotz eines gefährlichen Tabellenplatzes mit dem Wiedereinsatz des Ex-Süddeutschen Meisters Stefan Lieb dem nächsten Heimgegner, der SG Quickborn/Hamburg, mit Zuversicht entgegen.

(mzn) Zeitungsbericht

T.F.V. Sersheim - TKC Wuppertal
22.10.88-- 16 : 16 / 59 : 60

Mit den Wuppertalern erwartete der T.F.V. Sersheim '81 den erwarteten starken Aufsteiger aus dem Westen und man war sich im Sersheimer Lager darüber im klaren, daß bereits im ersten



SV Kelheimwinzer (v.l.n.r.)

G. Brunner, T. Krätzig, S. Lieb, J. Prem, C. Prem, O. Brunner.
- Ausrichter der DEM 1989 -

BL-Spiel eine Weichenstellung fällt, zudem man selbst mit zwei neuen Akteuren in dieser Saison startet, mit dem Handicap, die bereits hervorragend eingespielte Mannschaft neu zu formieren.

Die Sersheimer Führung hielt einen Mittelfeldplatz für erreichbar, alles andere nannte Oliver Bacher utopisch.

Er sollte auch gleich im allerersten Spiel der Saison recht behalten, denn gerade der sich so stark eingeschätzte Robin Loew-Albrecht belastete gleich mit 3 : 5 Punkten.

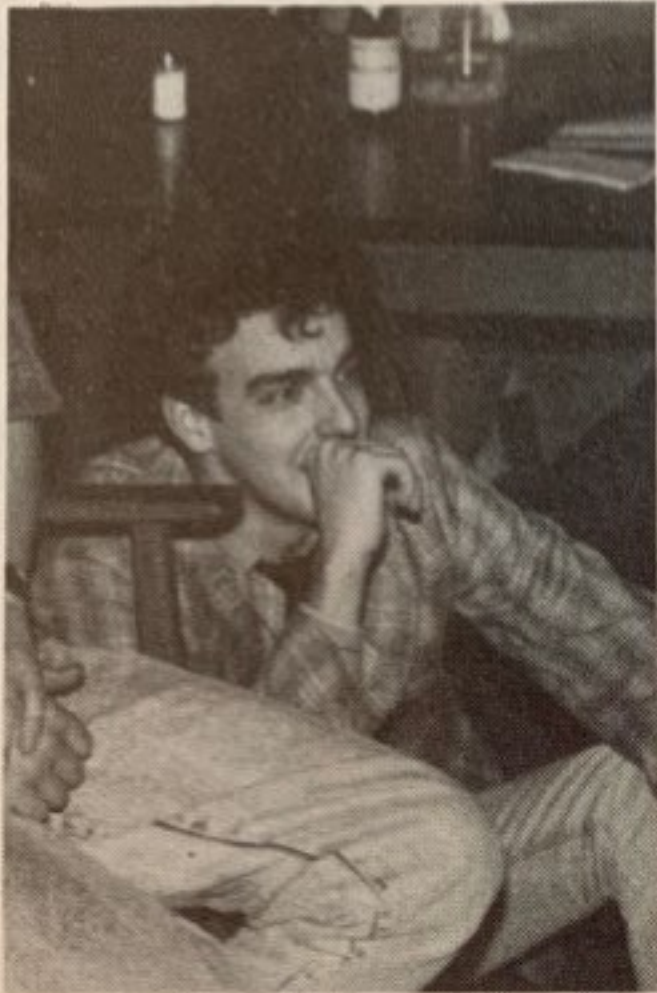
Sersheim hat den Zenit nach ununterbrochenen Steigerungen mit der ersten Mannschaft letztes Jahr durchbrochen.

ob.



Oliver Bacher (links) und Claudi Kaczmirzak (Sersheim)

Das war ein enger Lappen
Aus der Sicht des Zuschauers
fiel mir bei uns auf, daß wir
doch kleine Lichter sind (O-Ton
Jan Klecz). Nur mit dem "Papst"
auf unserer Seite gewann die
SG nur glücklich, von Verdienst
kann kaum die Rede sein. Zum
Spielverlauf:



José Manuel (TFG 38)

Über 1 : 3, 5 : 3, 7 : 5 stand
es zur Halbzeit 8 : 8. Die Hil-
desheimer spielten mehr als nur
mit. Das Spiel drohte beim
Stand von 12 : 12 endgültig zu
kippen als die SG in beiden
Spielen Mitte der zweiten Halb-
zeit zurücklag und Strichow im
letzten Durchgang gegen Foit
potentiell auf verlorenem Posten
steht.

Jüttner mit Routine und Leu
mit viel Glück und dem wichti-
gsten Sieg am heutigen Abend
drehten den Spieß noch einmal
um.

Ebenso spannend verlief die
letzte Runde. Trotz 1 - Tore -
Vorsprungs von Strichow gegen
Foit und 2 - Tore - Führung
von Klecz gegen Manuel kamen
die Hildesheimer noch einmal
heran und glichen jeweils aus.
Es nutzte nichts mehr, die SG
hielt die beiden Punkte in ih-
ren Händen fest.

Mit nun 6 : 0 Punkten steht die
SG weiterhin mit an der Spitze
der BL. Für die Hildesheimer
mit nun 1 : 5 Punkten wird es
noch schwer, doch wie ein Ab-
stiegs kandidat spielten sie
nicht.

André Bujara



Die Düdinghäuser von Uwe (Lindes) und Michael Schade.

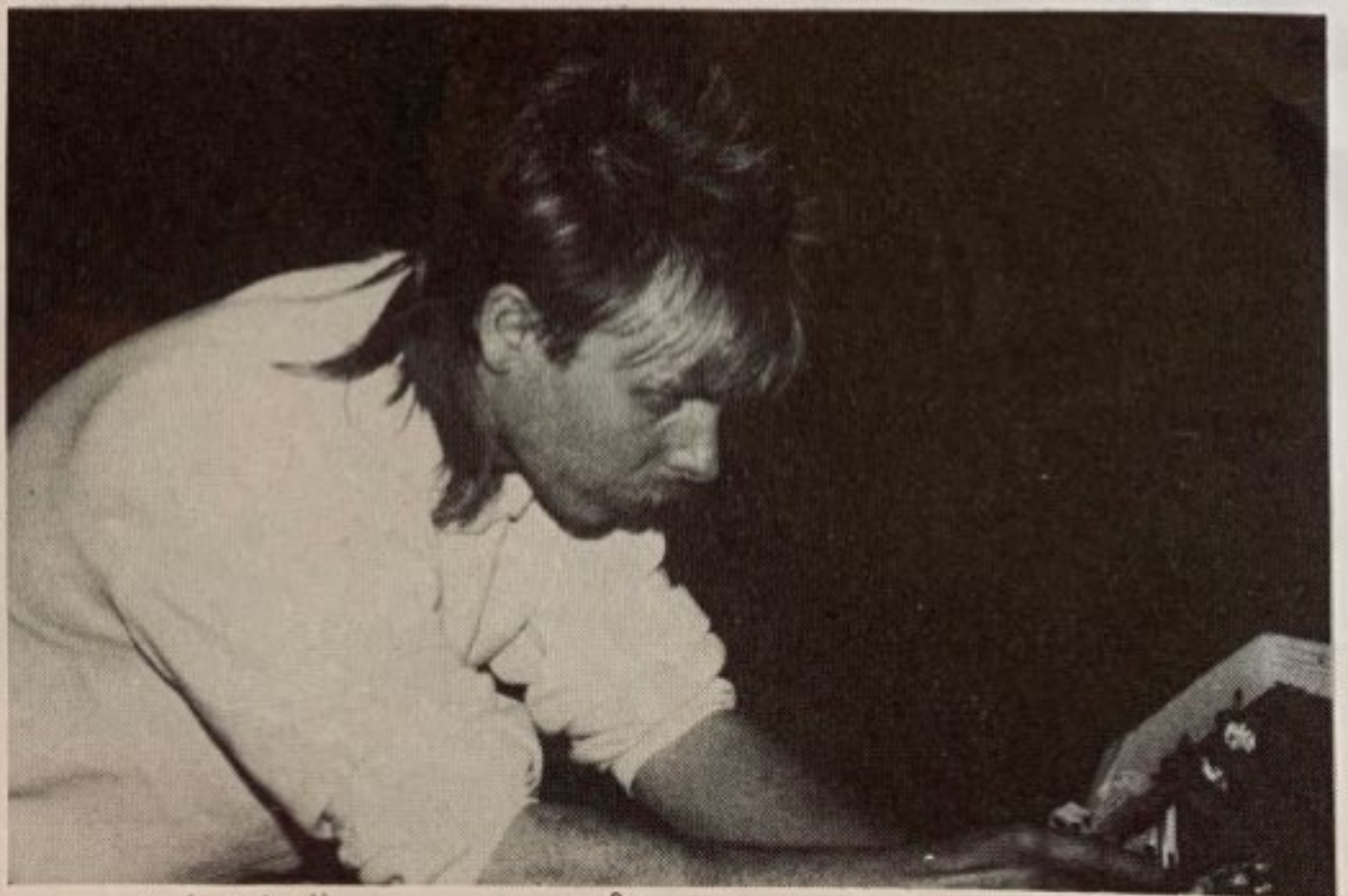
27.11.1988 - Berlin
Halbau Berlin - Düdinghausen
16 : 16 / 77 : 92

Vor der Saison hätte man hier
durchaus leichtfüßig eine 2 auf
den Totoschein eintragen kön-
nen. Doch die Fortuna scheint
eine rabenschwarze Saison er-
wischt zu haben. Bis jetzt kein
Spiel gewonnen, holte man hier
durch ein Unentschieden den
zweiten Punkt.

Im Stadion am Halbauer Weg
legte die SpVgg. gleich mächtig
los und wollte scheinbar an
Meisterzeiten anknüpfen: 4 : 0
und 8 : 4 lauteten die Zwischen-
stände, ehe die Fortunen zum
erstenmal zum 8 : 8 ausgleichen
konnten. Über 11 : 9, 12 : 12
und 16 : 12 vor der letzten
Runde schien eigentlich alles

klar für Berlins ehemaliges
Aushängeschild und Talente-
schmiede. Kähling-Schade und
Adler-Schuster hießen die bei-
den letzten Paarungen. Ein
Punkt sollte doch dabei zu ho-
len sein. Aber ohne großes Auf-
sehen gewann Schade mit 4 :
2 und Schuster gar mit 11 : 8.
Die Fortunen hatten zum dritten-
mal in dieser Begegnung aus-
geglichen und damit einen
Punkt gegen den Abstieg er-
kämpft.

Auf Halbauer Seite in der Auf-
stellung: S.Kreßin, Kähling,
Adler und Bökel zeigte man ei-
ne durchweg ausgeglichene Lei-
stung. Bei Düdinghausen sah
es da doch wesentlich anders
aus: Krüger und Hoppe 1 : 7
bzw. 2 : 6, während Schade
und Schuster 6 : 2, bzw. 7 :
1 Punkte aufweisen konnten.



"Hucky" Jüttner - SG Quickborn/Hamburg

15.1.1989 - Hildesheim
 Drispensstedt - Quickb./Hamburg
 16 : 16 / 57 : 57

Vollkommen ausgeglichen - so kann hier nur der Kommentar lauten. Die beiden jeweiligen Spitzenspieler erreichten 6 : 2 Punkte, während die beiden als schwächer einzuschätzenden jeweils 2 : 6 Punkte holten. Über 2 : 6 bis hin zum 8 : 12 konnte die SG eine beachtliche Führung halten. Doch als Arnold gegen Strichow mit 3 : 2 gewann und gleichzeitig Dirk Kandziora haushoch mit 2 : 0 gegen Jan Klecz war die Partie wieder beim Anfang von 2 : 2 angelangt, nämlich einem Unentschieden. Dies änderte sich auch bis zum Schluß nicht.

Mannschaftsaufstellungen:
 Arnold, Kandziora, Koch, Nachtigall
 Jüttner, Leu, Strichow, Klecz



Stefan Grobe aus Hildesheim. Sein Verein: TFB Drispensstedt I

ah

8.01. SG Quickborn/Fort.Hamburg	- TFG 1938 Hildesheim	17:15	58: 60
15.01. TFB Drispensstedt	- SG Quickborn/Fort.Hamburg	16:16	57: 57
22.01. TFB Drispensstedt	- TKC Fortuna Düdinghausen	17:15	67: 65
12.08. SG Quickborn/Fort.Hamburg	- TKC Fortuna Düdinghausen	19:13	61: 53
22.10. T.F.V. Sersheim 81	- TKC Wuppertal	16:16	59: 60
23.10. PWR 78 Wasseralfingen	- TKC Wuppertal	18:14	69: 57
5.11. TKC Wuppertal	- SV Kelheimwinzer	20:12	68: 47
12.11. TFC Eintracht Rehberge	- TFG 1938 Hildesheim	19:13	63: 61
19.11. SG Quickborn/Fort.Hamburg	- Spvgg. Halbau Berlin	25: 7	95: 56
20.11. PWR 78 Wasseralfingen	- T.F.V. Sersheim 81	17:15	58: 50
26.11. TFC Eintracht Rehberge	- TKC Fortuna Düdinghausen	17:15	80: 72
27.11. Spvgg. Halbau Berlin	- TKC Fortuna Düdinghausen	16:16	77: 92
27.11. Spvgg. Halbau Berlin	- TFB Drispensstedt	12:20	56: 79
27.11. TFC Eintracht Rehberge	- TFB Drispensstedt	20:12	69: 58
4.12. TFG 1938 Hildesheim	- TKC Fortuna Düdinghausen	16:16	70: 73
17.12. SV Kelheimwinzer	- TKC Preußen Waltrop	13:19	59: 67
18.12. PWR 78 Wasseralfingen	- TKC Preußen Waltrop	19:13	70: 52

Die Tabelle

PL	MANNSCHAFT	SPIELE				PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
		GES	GW	UN	VL			
1.	SG Quickborn/Fort.Hamburg	4	3	1	0	7: 1	77: 51	271: 226
2.	TFC Eintracht Rehberge	3	3	0	0	6: 0	56: 40	212: 191
3.	PWR 78 Wasseralfingen	3	3	0	0	6: 0	54: 42	197: 159
4.	TFB Drispensstedt	4	2	1	1	5: 3	65: 63	261: 247
5.	TKC Wuppertal	3	1	1	1	3: 3	50: 46	185: 175
6.	TKC Preußen Waltrop	2	1	0	1	2: 2	32: 32	119: 129
7.	TKC Fortuna Düdinghausen	5	0	2	3	2: 8	75: 85	355: 355
8.	T.F.V. Sersheim 81	2	0	1	1	1: 3	31: 33	109: 118
9.	TFG 1938 Hildesheim	3	0	1	2	1: 5	44: 52	191: 194
10.	Spvgg. Halbau Berlin	3	0	1	2	1: 5	35: 61	189: 266
11.	SV Kelheimwinzer	2	0	0	2	0: 4	25: 39	106: 135

2. Bundesliga

NORD.

Bevor ich zur Situation in der 2. BL speziell komme, möchte ich mich noch kurz zur allgemeinen Lage in "meiner" Sektion äußern. Der Spielbetrieb ist in 6 von 9 Ligen zufriedenstellend angelaufen, lediglich in der OL Nordwest und in der VL Hamburg war man noch nicht allzu aktiv, und in der VL Niedersachsen A scheint man zu glauben, daß die Saison erst mit dem Kalenderjahr beginnt. Immerhin haben mir erfreulich viele Mannschaften frühzeitig von Problemen bezüglich der Erfüllung des Spiele-Solls bzw. von Schwierigkeiten in der Terminplanung berichtet, so daß hier und da noch eine friedliche Einigung zustande kam.

Doch nun zur 2. Bundesliga: Die Fronten sind schon relativ klar abgesteckt; mit Rehberge II und Drispensstedt II liegen die Favoriten vorn. Rehberge wirkte bei seinen Siegen bisher allerdings souveräner: Gegen die eigene III., Halbau II, Hildesheim II und Hildesheim III wurden die mehr oder weniger klaren Siege (zwischen 18 : 14 und 21 : 11) sicher herausgespielt - alle Begegnungen waren schon vor der letzten Runde entschieden. Das große Plus der Mannschaft dürfte in ihrer Ausgeglichenheit liegen, nur in 2 Fällen holte einer der 4 Spieler mehr als 6 bzw. weniger als 3 Punkte. Drispensstedt dagegen konnte nur gegen Halbau II überzeugen und kam auch dabei nur Dank der 7 : 1 Pkt. Knörenschilds bzw. der 0 : 8 Mietchens zum klaren 20 : 12. Im Gegensatz dazu lagen die Niedersachsen in Buxtehude mit 13 : 15 zurück, ehe der für Knörenschild spielende Uwe Szyszka und der überragende Arnold (8 : 0) noch den Sieg herausspielten. Ähnlich lief das Spiel gegen TFG 38 II, in dem Knörenschild (7 : 1) und Grote gerade so eine Niederlage verhinderten. Auffallend, daß bisher immer ein Spieler seine etwa bei 4 : 4 Pkt. herumkrebenden Mitstreiter "überragt".



Der Spitzenspieler von Peine II: Reuter (mal ohne Sonnenbrille)

Auf Platz 3 z.Zt. Rehberge III das wie die eigene II. seine Spiele stets vor der letzten Runde entschieden hatte. Bisher bester Einzelspieler des Teams ist Andreas Borde (3 x 7 : 1) ansonsten ist auch diese Mannschaft ausgeglichen gut besetzt. Hildesheim II war bisher mit am aktivsten und liegt nach Niederlagen gegen die o.g. Mannschaften und Siegen gegen die eigene III. und Halbau II (jeweils 20 : 12 - dieses Ergebnis wurde bereits 8 x erzielt!) sowie Itzehoe (21 : 11) jenseits von Gut und Böse. Auch in diesem Team setzte sich zumeist einer positiv oder negativ von den 3 anderen ab. Was die Medos angeht, so läßt sich deren Stärke momentan schwer einschätzen. Während sie gegen Aufsteiger Itzehoe (Goldt 7 : 1 !) beim 17 : 15 viel Mühe hatten, wurde Buxtehude mit 24 : 8 geradezu von der Platte gefegt. Wie erwartet sind A. Nordmann und Echterhölter die bisher erfolgreichsten Punktesammler. In Peine fand bisher nur das interne Spiel statt, da z.Zt. der halbe Verein bei der Bundeswehr ist. Wie immer gewann die II., wobei alle Spieler 5 : 3 sammelten. Buxtehude konnte sich gegen Halbau II (18 : 14) dank eines überragenden Prymelski (8 : 0) 2

wichtige Punkte gegen den Abstieg sichern, gehört jedoch nach den Niederlagen gegen Drispensstedt II und Hannover weiter zu den gefährdeten Mannschaften (es steigen ja 4 ab). U.a. aus diesem Grund dürften Hildesheim III und Halbau II kaum noch auch dem "Keller" kommen. Halbau hat Probleme mit dem 4. Mann, bisher holte immer ein Spieler 2 oder weniger Punkte, wobei aber jeder mal "dran" war. Selbst beim bisher einzigen Sieg (19 : 13 - Hildesheim III) holte der Schwächste nur 2 : 6, dafür konnte aber Zerbe (8 : 0) glänzen. Hildesheims 2 Punkte resultieren aus dem 18 : 14 gegen Itzehoe (nach 18 : 10). Auch die TFG 38 III hatte in den ersten Spielen Probleme mit dem 4. Mann, gegen Itzehoe mußte allerdings kein 38er ein negatives Punktekonto beklagen. Schwer wird es auch für den Aufsteiger aus Schleswig-Holstein. Das Problem ist die Unbeständigkeit der einzelnen Spieler, die sich am Beispiel der beiden Spiele gegen Hildesheim gut dokumentieren läßt: Beim 11 : 21 gegen TFG 38 II holte Siebenborn 0 : 8, Spankow 5 : 3, Goldt 0 : 8 und Köhler 6 : 2; gegen die III. erreichten die gleichen Spieler 6 : 2, 0 : 8, 6 : 2 und 2 : 6 Pkt.!

th

WEST

Es gibt zwei Mannschaften ohne Punktverlust an der Spitze. Mit Menden II als Favorit war zu rechnen, aber auf Siegen/Dillenburger hat wohl keiner getippt - mit zwei knappen Auswärtssiegen und dem Heimerfolg gegen Mitfavorit Oberkassel erkämpften sie sich den zweiten Platz und warten mit Spannung auf das Spiel gegen Menden I.

Das von mir favorisierte "Dreigestirn", Menden I, Oberkassel, Witten war eine klare Angelegenheit für Menden, die mit zwei klaren Auswärtssiegen in Oberkassel und Witten alle beide in ihre Schranken wiesen.

Das Mittelfeld wird im Moment nur von Düsseldorf gebildet, wo man sie wohl auch zum Saisonende finden wird. Alle anderen Mannschaften kämpfen gegen den Abstieg, wobei Ohligs und Waltrop II mit ihren klaren Niederlagen es schwer haben werden, die Liga zu erhalten.

Um den dritten Abstiegsplatz zu vermeiden, kämpfen Wuppertal II, Aachen I und Menden II. Wobei ich Menden II als schwächstes Team ansehe.

ts



„Meine Pokale und ich:“ Christof Hahn

SUED

Durch einen teilweise hart umkämpften 22 : 10 - Sieg über JK Mannheim sicherte sich der TKV Bidingen vorübergehend die Tabellenführung in der 2. Liga Süd. Zuvor hatte man bereits den Bayern-Vertreter aus Rothalmünster sowie Göppingen und die DJK Schwetzingen bezwungen, mußte allerdings gegen Wöllstadt eine peinliche 14 : 18 - Heimmiederlage einstecken, so daß man mit zwei Minuszählern belastet ist und sich deshalb keinen weiteren Ausrutscher mehr leisten darf, will man das gesteckte Aufstiegsziel noch erreichen.

Dem Aufstieg scheint auch das Team aus Hirschlanden entgegenzustreben, konnte man doch die bisher absolvierten Spiele gegen Mannheim, Göppingen und Donaueschingen allesamt zu seinen Gunsten entscheiden. Allerdings handelte es sich bei diesen Gegnern nicht gerade um die Topmannschaften der 2. Li-

ga, so daß man in Hirschlanden noch nicht so laut vom Aufstieg reden sollte, steht einem noch das schwere Spiel gegen Bidingen bevor.

Wasseralfingen II zeigte sich bei seinen bisherigen Auftritten doch recht launisch. Folgte der überraschenden 13 : 19 - Niederlage in Göppingen ein nicht gerade zu erwartender 21 : 11 - Erfolg über Bidingen - Bezwinger Wöllstadt. Mit 5 : 5 erspielten Punkten, sowie der zwei Wertungszähler aus dem Spiel gegen Schwetzingen, hat sich das PWR-Team schon jetzt einen sicheren Mittelfeldplatz ergattert und kann somit die noch verbleibenden Spiele gegen Hirschlanden, Sersheim und Bidingen ruhig angehen.

Durch die Niederlage in Bidingen fielen die Junior Kickers aus Mannheim auf Platz 4 zurück und müssen sich, bei nun-

mehr 4 : 6 Zählern, wohl eher nach unten, denn nach oben orientieren. Allerdings unterlagen die Badener bei ihren Niederlagen gegen Bidingen und Hirschlanden den beiden führenden Clubs dieser Liga und auch Sersheim und Wasseralfingen, von denen man sich Unentschieden trennte, gehören zu den besseren Teams dieser Saison. Den bisher einzigen Sieg feierte man gleich am ersten Spieltag über den abstiegsgefährdeten Lokalrivalen aus Schwetzingen, womit man sich zwei wichtige Punkte für den Klassenerhalt sichern konnte.

Nach der Auftaktniederlage gegen Aufstiegsaspiranten Hirschlanden (10:22), sicherte sich die Fortuna aus Donaueschingen einen 21 : 11 - Erfolg in Wasseralfingen und rangiert bei nunmehr 2 : 2 Zählern, punktgleich mit dem TKV Wöllstadt, auf Platz 5.

Nach dem verheißungsvollen Auftakt beim TKV Büdingen, kam für Wöllstadt bereits im zweiten Saisonspiel die Ernüchterung, verlor man doch gegen Wasseralfingen überaus deutlich mit 11 : 21.

Rotthalmünster, von vielen bereits vor der Saison als sicherer Absteiger gehandelt, ließ der 12 : 20 - Auftaktniederlage ein, in dieser Höhe völlig überraschendes, 25 : 7 in Göppingen folgen, ehe man sich dann in Büdingen erneut geschlagen geben mußte.

Bei nunmehr 2 : 6 Zählern sieht es für Göppingen in puncto Klassenerhalt recht trübe aus, zumal man sich vom vermeintlichen Mitabstiegs Konkurrenten, Rotthalmünster, geradezu deklassieren ließ. Dazu kommt noch eine deftige 1 : 31 - Packung gegen Hirschlanden, die sich sicher nicht gerade positiv auf das Selbstvertrauen der Fortunen auswirken dürfte. Einziger Lichtblick war bisher das 19 : 13 über PWR II, daß jedoch nicht verhindern konnte, daß man sich bereits jetzt auf einem Abstiegsplatz wiederfindet.

Aufsteiger Sersheim zeigte sich bis dato nicht sehr spielfreudig, absolvierte man doch erst ein einziges Spiel, in dem man sich 16 : 16 von Mannheim trennte.



Aufstiegsaspirant TKVBüdigen I

Nicht unbedingt zu erwarten war das schlechte Abschneiden der DJK Schwetzingen, hatte man aufgrund der Erfolge im DTFV-Pokal doch sicher mit einer stärkeren Truppe gerechnet. Zwar erwartete man nach dem Weggang von Dawo Schwierigkeiten, doch nicht, wie allgemein vorhergesehen, Ersatzspieler Neudeck, sondern das schlechte Abschneiden von Hack und vor allem Kempkes brachten die Schwetzingen im Lokalderby gegen JKM auf die Verliererstraße.

Nachdem Kempkes kurzerhand die TK-Spieler an den Nagel hing, verpflichtete man Thomas Nikella, der zwar bei der Büdinger Niederlage gut punktete, sich aber für die Spielabwertung gegen PWR II verantwortlich zeigte (er sagte kurzfristig ab und blieb den Beweis seines Krankenhausaufenthaltes schuldig), und daraufhin gleich wieder gefeuert wurde.

pg

2. BUNDESLIGA SÜD

PL	MANNSCHAFT	SPIELE				PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
		GES	GW	UN	VL			
1.	TKC 71 Hirschlanden	3	3	0	0	6: 0	72: 24	258: 150
2.	TKV Büdigen	4	3	0	1	6: 2	77: 51	293: 245
3.	PWR Wasseralfingen II	5	2	1	2	5: 5	81: 79	341: 308
4.	Junior Kickers Mannheim	5	1	2	2	4: 6	76: 84	292: 319
5.	DJK Fortuna Donaueschingen	2	1	0	1	2: 2	31: 33	137: 145
6.	TKC Wöllstadt	2	1	0	1	2: 2	29: 35	116: 144
7.	TKC Rotthalmünster	3	1	0	2	2: 4	47: 49	207: 204
8.	Fortuna Post Göppingen	4	1	0	3	2: 6	38: 90	205: 330
9.	T.F.V. Sersheim II	1	0	1	0	1: 1	16: 16	64: 64
10.	DJK Schwetzingen	1	0	0	1	0: 2	13: 19	59: 63
	21.01. TKV Büdigen						20:12	60: 56
	7.10. DJK Schwetzingen						13:19	59: 63
	15.10. DJK Fortuna Donaueschingen						10:22	63: 85
	23.10. Fortuna Post Göppingen						11:21	60: 83
	29.10. PWR Wasseralfingen II						20:12	68: 59
	30.10. Fortuna Post Göppingen						7:25	46: 81
	6.11. Fortuna Post Göppingen						19:13	62: 64
	19.11. T.F.V. Sersheim II						16:16	64: 64
	26.11. PWR Wasseralfingen II						11:21	60: 74
	27.11. TKV BÜdingen						22:10	90: 67
	3.12. TKV BÜdingen						14:18	60: 62
	3.12. TKC 71 Hirschlanden						19:13	71: 50
	10.12. Junior Kickers Mannheim						16:16	59: 65
	10.12. TKC Wöllstadt						11:21	54: 84
	18.12. Fortuna Post Göppingen						1:31	37:102

Einzelwertung der Punktbesten

Einzelwertung der Torjäger

1. A.Stemmle (Mannheim)	26: 14
2. M.Müller (W'alf.2)	24: 16
3. H.Fußinger (Hirschl)	23: 1
4. R.Schultheiß (W'alf.2)	23: 17
5. P.Becker (Büdingen)	21: 11
6. St.Wenzel (Hirschl)	20: 4
7. R.Grzemeski (Büdingen)	19: 13
8. T.Hester (Büdingen)	19: 13
9. H.Dittrich (W'alf.2)	19: 21
10. H.Schwenkert (Büdingen)	18: 14
11. F.Kleofasz (Hirschl)	17: 7
12. F.Wagner (Rotthal)	17: 7
13. W.Mayer (W'alf.2)	15: 25
14. St.Stemmle (Mannheim)	15: 25
15. J.Hagendorn (Göpping.)	14: 18

1. M.Müller (W'alf.2)	98: 56
2. R.Schultheiß (W'alf.2)	95: 86
3. A.Stemmle (Mannheim)	87: 72
4. P.Becker (Büdingen)	81: 57
5. H.Fußinger (Hirschl)	80: 28
6. T.Hester (Büdingen)	77: 62
7. H.Dittrich (W'alf.2)	76: 78
8. R.Grzemeski (Büdingen)	73: 56
9. W.Mayer (W'alf.2)	72: 88
10. S.Prößler (Göpping.)	72: 94
11. St.Wenzel (Hirschl)	69: 35
12. H.Schwenkert (Büdingen)	62: 70
13. St.Stemmle (Mannheim)	59: 80
14. F.Wagner (Rotthal)	57: 39
15. C.Hofmann (Mannheim)	56: 75

2. BUNDESLIGA WEST

PL	MANNSCHAFT	SPIELE				PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
		GES	GW	UN	VL			
1.	TKC Menden I	7	7	0	0	14: 0	152: 72	529: 364
2.	TKC Siegen/Dillenburg	6	5	0	1	10: 2	115: 77	459: 398
3.	Rheingold Düsseldorf	5	2	1	2	5: 5	83: 77	388: 350
4.	1. TKC Oberkassel	4	2	0	2	4: 4	66: 62	265: 270
5.	Spvgg. Witten 81	4	2	0	2	4: 4	65: 63	263: 260
6.	TKC Wuppertal II	5	2	0	3	4: 6	87: 73	383: 310
7.	TFC Aachen	4	1	0	3	2: 6	52: 76	253: 308
8.	TKC Menden II	5	0	1	4	1: 9	63: 97	316: 388
9.	1. TFV Gyros Ohligs 83	2	0	0	2	0: 4	14: 50	125: 229
10.	TKC Preußen Waltrop II	2	0	0	2	0: 4	7: 57	90: 194

8.01. TKC Siegen/Dillenburg	- TKC Preußen Waltrop II	29: 3	95: 49
15.01. TKC Menden I	- Rheingold Düsseldorf	24: 8	77: 51
22.01. TKC Wuppertal II	- TKC Preußen Waltrop II	28: 4	99: 41
22.01. Rheingold Düsseldorf	- TKC Wuppertal II	19:13	73: 67
28.01. 1. TFV Gyros Ohligs 83	- TKC Wuppertal II	7:25	60:113
28.01. TKC Menden I	- TKC Siegen/Dillenburg	20:12	65: 50
28.01. TKC Menden II	- TKC Siegen/Dillenburg	10:22	79: 95
2.10. TKC Siegen/Dillenburg	- 1. TKC Oberkassel	18:14	70: 65
6.10. TKC Menden I	- TKC Menden II	21:11	69: 52
8.10. TKC Wuppertal II	- TKC Menden I	11:21	47: 76
23.10. TFC Aachen	- 1. TKC Oberkassel	12:20	73: 82
29.10. TKC Wuppertal II	- Spvgg. Witten 81	10:22	57: 60
11.11. TKC Menden II	- Rheingold Düsseldorf	16:16	70: 74
12.11. Spvgg. Witten 81	- 1. TKC Oberkassel	12:20	57: 64
13.11. Spvgg. Witten 81	- TKC Menden I	10:22	64: 90
13.11. Rheingold Düsseldorf	- TKC Siegen/Dillenburg	15:17	74: 71
19.11. Spvgg. Witten 81	- TKC Menden II	21:11	82: 49
26.11. TKC Menden I	- TFC Aachen	24: 8	82: 46
26.11. TKC Menden II	- TFC Aachen	15:17	66: 68
27.11. 1. TKC Oberkassel	- TKC Menden I	12:20	54: 70
11.12. TFC Aachen	- TKC Siegen/Dillenburg	15:17	66: 78
15.12. 1. TFV Gyros Ohligs 83	- Rheingold Düsseldorf	7:25	65:116

Einzelwertung der Punktbesten

Einzelwertung der Torjäger

1. C.Hahn (Menden 1)	44: 12
2. P.Schnell (Menden 1)	41: 15
3. O.Dransfeld (Menden 1)	36: 20
4. J.Spahn (Siegen)	34: 14
5. M.Picha (Siegen)	32: 16
6. K.Höfer (Siegen)	32: 16
7. T-O.Kalle (Menden 1)	31: 25
8. U.Koch (Düsseld.)	30: 10
9. A.Schulte (Aachen)	29: 3
10. M.Busch (Wupper 2)	27: 13
11. R.Scherf (Düsseld.)	23: 17
12. S.Popat (O'kassel)	22: 10
13. V.Buher (Wupper 2)	22: 18
14. W.Plümmer (Wupper 2)	21: 19
15. U.Ruschenburg (Menden 2)	21: 19

1. P.Schnell (Menden 1)	165: 95
2. C.Hahn (Menden 1)	145: 86
3. U.Koch (Düsseld.)	138: 78
4. M.Picha (Siegen)	133:101
5. K.Höfer (Siegen)	128:108
6. W.Plümmer (Wupper 2)	113: 92
7. T-O.Kalle (Menden 1)	111: 89
8. O.Dransfeld (Menden 1)	108: 94
9. J.Spahn (Siegen)	106: 71
10. A.Schulte (Aachen)	101: 51
11. M.Busch (Wupper 2)	101: 56
12. R.Scherf (Düsseld.)	100: 72
13. St.Keller (Siegen)	92:118
14. H.Hagenschulte (Menden 2)	88:110
15. U.Ruschenburg (Menden 2)	87: 71

PL	MANNSCHAFT	SPIELE				PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
		GES	GW	UN	VL			
1.	TFC Eintracht Rehberge II	4	4	0	0	8: 0	79: 49	295: 273
2.	TKC Peine II	3	3	0	0	6: 0	67: 29	249: 189
3.	TFB Drispstedt II	3	3	0	0	6: 0	54: 42	210: 195
4.	TFC Eintracht Rehberge III	5	3	0	2	6: 4	80: 80	350: 367
5.	TFG 1938 Hildesheim II	6	3	0	3	6: 6	103: 89	421: 397
6.	Medo Kicker Hannover	2	2	0	0	4: 0	41: 23	137: 116
7.	TKC Peine I	2	1	0	1	2: 2	41: 23	146: 122
8.	TKI Itzehoe	4	1	0	3	2: 6	65: 63	272: 279
9.	TFG 1938 Hildesheim III	5	1	0	4	2: 8	66: 94	354: 362
10.	Spvgg. Halbau II	6	1	0	5	2:10	81:111	417: 441
11.	TFG Buxtehude	6	1	0	5	2:10	59:133	347: 457

22.01.	TKI Itzehoe	- TFG Buxtehude	25: 7	79: 52
29.01.	TFC Eintracht Rehberge III	- TKC Peine II	9:23	63: 86
5.02.	TKC Peine II	- TFG Buxtehude	24: 8	85: 65
5.02.	TKC Peine I	- TFG Buxtehude	29: 3	85: 44
13.09.	TFC Eintracht Rehberge II	- TFC Eintracht Rehberge III	20:12	79: 68
12.10.	TFC Eintracht Rehberge III	- Spvgg. Halbau II	20:12	82: 67
22.10.	TFB Drispstedt II	- Spvgg. Halbau II	20:12	83: 66
23.10.	TFG Buxtehude	- Spvgg. Halbau II	18:14	66: 72
1.11.	TKC Peine I	- TKC Peine II	12:20	61: 78
10.11.	Spvgg. Halbau II	- TFC Eintracht Rehberge II	12:20	65: 70
11.11.	TFG 1938 Hildesheim II	- TFG 1938 Hildesheim III	20:12	71: 62
12.11.	TFC Eintracht Rehberge III	- TFG 1938 Hildesheim III	20:12	70: 67
12.11.	TFC Eintracht Rehberge III	- TFG 1938 Hildesheim II	19:13	67: 68
12.11.	TFC Eintracht Rehberge II	- TFG 1938 Hildesheim III	21:11	74: 74
12.11.	TFC Eintracht Rehberge II	- TFG 1938 Hildesheim II	18:14	72: 66
13.11.	Medo Kicker Hannover	- TKI Itzehoe	17:15	65: 60
13.11.	Spvgg. Halbau II	- TFG 1938 Hildesheim III	19:13	77: 64
13.11.	Spvgg. Halbau II	- TFG 1938 Hildesheim II	12:20	70: 76
19.11.	TFG Buxtehude	- TFB Drispstedt II	15:17	64: 64
27.11.	TFG 1938 Hildesheim III	- TKI Itzehoe	18:14	87: 70
27.11.	TFG 1938 Hildesheim II	- TKI Itzehoe	21:11	75: 63
3.12.	TFB Drispstedt II	- TFG 1938 Hildesheim II	17:15	63: 65
11.12.	Medo Kicker Hannover	- TFG Buxtehude	24: 8	72: 56

Einzelwertung der Punktbesten

1.	S.Kreßin (Halbau 2)	28: 20
2.	A.Borde (Rehb. 3)	27: 13
3.	D.Sander (TFG Hi.2)	26: 22
4.	M.Heymanns (TFG Hi.2)	24: 24
5.	J.Loose (TFG Hi.3)	23: 17
6.	J.Rosenthal (TFG Hi.2)	22: 10
7.	A.Pockrandt (Rehb. 3)	22: 18
8.	C.Handtke (Rehb. 2)	21: 11
9.	C.Lorenzen (Rehb. 2)	21: 11
10.	R.Zerbe (Halbau 2)	21: 27
11.	M.Leinz (Peine 2)	20: 4
12.	T.Kucksdorf (Rehb. 2)	20: 12
13.	U.Goldt (Itzehoe)	19: 13
14.	J.Prymelski (TFG Bu.)	19: 29
15.	P.Deckert (Halbau 2)	18: 22

Einzelwertung der Torjäger

1.	M.Heymanns (TFG Hi.2)	116:114
2.	R.Zerbe (Halbau 2)	114:111
3.	S.Kreßin (Halbau 2)	111: 95
4.	J.Loose (TFG Hi.3)	106: 70
5.	T.Dembny (TFG Hi.3)	102: 95
6.	St.Baldauf (TFG Bu.)	99:109
7.	A.Borde (Rehb. 3)	97: 85
8.	J.Prymelski (TFG Bu.)	97:103
9.	I.Gersdorf (Rehb. 3)	96:106
10.	D.Sander (TFG Hi.2)	88: 95
11.	A.Pockrandt (Rehb. 3)	82: 79
12.	C.Handtke (Rehb. 2)	80: 71
13.	T.Lachnitt (TFG Hi.2)	79: 85
14.	J.Rosenthal (TFG Hi.2)	77: 56
15.	T.Kucksdorf (Rehb. 2)	77: 67

nen.
Als wir nun neulich die Ligainfo erhielten, da sahen wir, daß Weber außer dem Spiel gegen uns nur noch ein weiteres bestritten hatte.
Die restlichen Spiele hatte statt seiner U. Demuth (1 : 15) und M. Hegele (13 : 19) bestritten. Aus diesem Grunde kam unser Tabellennachbar Göppingen zu einem klaren 20 : 12 - Erfolg. Das ich nicht damit einverstanden sein kann, daß dem Tabellennachbarn die Punkte nach-

geworfen werden, während Peter Weber vielleicht in Kürze mit der ersten Mannschaft die Meisterschale entgegennimmt, dürfte wohl einleuchtend erscheinen, und die Herren im DTFV-Präsidium (die fast alle von großen Vereinen kommen, denen diese Regelung zum Nutzen ist) sollten sich doch einmal Gedanken machen, was man gegen solche Vorkommnisse machen kann.
Mein persönlicher Vorschlag lautet: Spieler, die bereits einmal in der Bundesliga bzw. 2.

Liga gespielt haben, dürfen im darauf folgenden Jahr höchsten eine Mannschaft tiefer spielen und ebenso kann ein Spieler während einer Saison höchstens in die nächsthöhere Mannschaft wechseln. Auf diese Weise ist es wohl möglich, solche Probleme in den Griff zu bekommen. Ich hoffe, daß dieser Vorschlag bei gegebener Stelle zur Kenntnis genommen wird und verbleibe

Kornelius Fritz
Reutlingen (VFT Reutlingen)

...es begab sich aber zu unserer Zeit

Besinnlicher Ausklang

Zur Person
Andreas Hennings

Hier in der letzten Ausgabe möchte ich die Gelegenheit nutzen, einmal auf meine eigene Person eingehen zu dürfen. Seit dem 13. Februar 1989 spiele ich nun schon seit 19 Jahren Tipp-Kick (im Verein) und habe die meisten hierbei verbrachten Stunden nie bereut. Nicht allein des Spieles wegen, sondern vielmehr der Spieler, die seit Beginn meiner "Laufbahn" immer ein verschworener Haufen waren und auch noch heute sind. Sicherlich hat sich vom Hang zur Gemütlichkeit einiges nicht gerade zum Besseren gewandelt. Doch hat sich nicht auch der Umfang enorm verändert. Früher kickten man gerade 100 - 150 in ganz Deutschland. Da kannte nun wirklich jeder jeden. Mit der Zeit ändert sich das nun einmal und heute tritt eher Sportlichkeit und Willenskraft beim Spiel selber in den Vordergrund. Spieler wie Peter Funke und Bruno Jäger haben in dieser Beziehung eine durchaus positive Vorreiterfunktion und wer weiß, wo heute der Süden stände, hätten nicht gerade diese Beiden dort viele mitgerissen!

Das der 'Lange', wie ich nun einmal liebevoll genannt werde, sicherlich im Norden auch einiges dafür getan hat, dürfte unbestritten sein. Unbestritten bleiben aber auch die geradezu hysterischen Anfälle, wenn der Ball nun einmal nicht so läuft, wie ich mir das so vorstelle oder der Schiedsrichter gar etwas gesehen haben will, was nun überhaupt nicht möglich sein kann! Dies alles liegt zum einen nun einmal darin begründet, daß ich eine stark ausgeprägte Antipathie für Niederla-

gen entwickelt habe. Nun liegt es aber nicht nur allein daran, sondern es gibt da noch etwas, was ich zwar mit folgenden Zei-

len nicht alles dadurch erklären will, aber das immerhin doch einen großen Anteil an 'dieser meiner' Art beigetra-

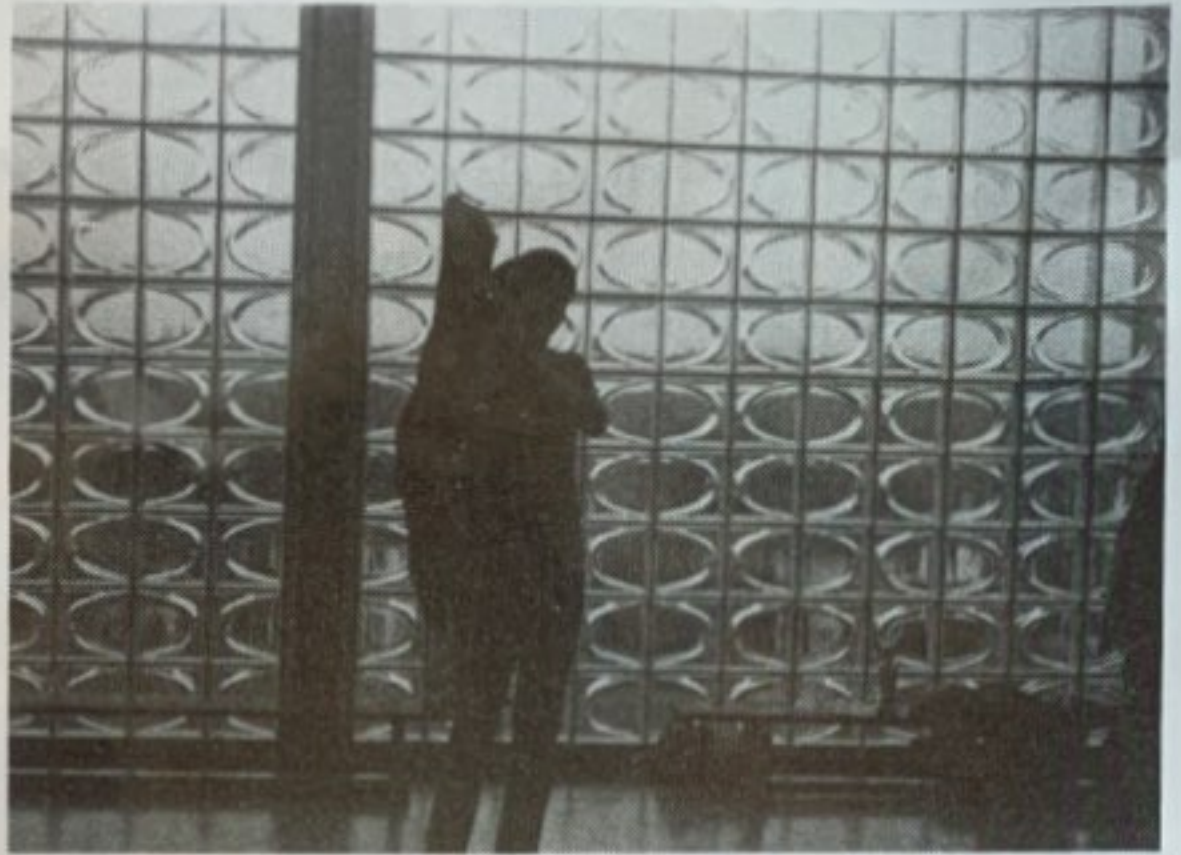


gen hat. Seit 1976 nehme ich Tabletten gegen Krampfanfälle, die herbeigeführt werden durch eine zusammengewachsene Arterie mit einer Vene im Hirn, die auf die linksseitige Motorik wirkt. Da ich nun einmal mit der linken Hand Tipp-Kick spiele, ist es gerade für mich persönlich immer wieder ein Riesenerfolg gewesen, wenn ich sozusagen meine Krankheit überwinden konnte und bis in die Endrunde vordrang oder gar ein Turnier gewann. Denn zeitlich gesehen, muß ich damit leben, daß das Gefühl in der linken Seite immer mehr abnimmt. So versetzt Euch also in meine Lage und Ihr werdet sicherlich manche Reaktion meinerseits anders verstehen. Bei Turnieren zum Beispiel, wenn ich schlecht auf Freundschaftsspiele zu sprechen war oder auch nach langer Fahrt am Turnierort ankommend, nicht immer gleich freundlich jedermann grüßend. Die normale Tablettendosis würde einen jeden von Euch seelig schlummern lassen. Bei Turnieren nahm ich fast regelmäßig 1 - 2 Tabletten mehr! Dann sich voll zu konzentrieren, ruhig zu bleiben

und das Beste zu bieten fiel nicht immer leicht. Geholfen hat mir dabei, daß ich mir trotz allem vornahm, immer sportlich fair ans Ziel zu gelangen, um vor mir und meiner Leistung immer guten Gewissens sozusagen den Hut zu ziehen! Ich hoffe, Ihr habt jetzt nicht gleich die alten Tempos gezückt, aber mit diesen Zeilen sollte

sicherlich nicht nur die Person Andreas Hennings dargestellt werden, sondern vielleicht auch einmal in den Köpfen mancher Tipp-Kicker etwas in Gang gesetzt werden, um vielleicht einmal bei jedem Turnier davon zu reden, daß dort einer guten Gewissens gewonnen hat!

Andreas Hennings



ABSCHIED





Hallo Andreas,

nachdem ich (lt. Rundschau) meinen Zenit bereits im Jahre 1987 überschritten hatte, habe ich mir auf der letzten DEM den 4. Platz (?) erkämpft.

Sensibel wie ich nun mal bin, konnte ich mich über meinen hervorragenden vierten Platz, den ich nach hartem K(r)ampf und viel Pech erreichte, nicht richtig freuen, steht doch auf dem Pokal, den mir Thomas Nickella überreichte "Platz 3" drauf.

Hat der Maik Seyfried mir tatsächlich noch zwei Tore reingeschossen als ich nach meinem Treffer im durchgeführten sudden death, die Platte als 3. der DEM '88 verließ.

Naja, vielleicht war es nur ein Übermittlungsfehler - doch noch kann ich froh sein, daß ich im Spiel um Platz 3 überhaupt genannt wurde, habe ich doch in der Endrunde ganze 3 : 7 Pkt. (lt. Rundschau) geholt.

Nach 1981 nun 1988 - noch 7 weitere lange Jahre, dann ist es wieder soweit: "Der, der mit der Last des 3. Platzes aus '88 nicht zurecht kam, läßt auch wieder im Norden von sich hören..."

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Schneider

(Als ich diesen Brief von Andreas erhielt, hätte es mich fast aus den Latschen gehauen. Das kommt davon, wenn man über eine "Deutsche" berichten soll und sich letztendlich auf das Zahlenwerk anderer verlassen soll. Trotzdem herzlichen Glückwunsch (nun) zum 3. Platz. Wird wohl nicht mehr so oft vorkommen? Oder???)

Hallo Thomas!

Der TKC Duisburg '88 möchte sich in dieser RUNDSCHAU mal ein wenig vorstellen. Der TKC Duisburg '88 hatte sich in der Saison 88/89 den Aufstieg in die Oberliga West als Ziel gesetzt. Dieses Ziel haben wir zum jetzigen Zeitpunkt nach 5 Spielen schon fast erreicht. Nach einer Niederlage zum Auf-

takt gegen Barmen (13 : 19), folgten 4 Siege in Folge und dies alles auf des Gegners Platz (Platten). So blieben wir in Schwerte gleich an einem Tag direkt 2 x Sieger, so siegten wir gegen I 29 : 3 und gegen II 31 : 1. Danach folgte noch der 27 : 5 - Erfolg in Hamm und der 28 : 4 - Sieg in Gremberg II. Nach dieser Bilanz bräuchten wir aus 2 Spielen noch 3 Punkte, dann wäre alles perfekt. Einen Großteil dieses Erfolgs trägt wohl der aus Altstadt kommende Dirk Frenzer mit 40 : 0 Punkten bei, der aber jetzt schon lange lu-

penreiner Duisburger ist. Gut dabei ist auch noch Jörg Ivanusic mit 33 : 7 Punkten. Berthold Horn und Michael Tornow sind mit einem Durchschnitt von 5 : 3 bis 6 : 2 Punkten mit sich recht zufrieden. Alles in allem hoffen wir, daß wir die 2 ausstehenden Spiele gegen Witten und Witzhelden noch erfolgreich abschließen werden und das wir in der nächsten Saison in der Oberliga spielen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Ivanusic

diskussion INFORMATION

Turnierberichte

Mit nochmaliger Bitte an alle Turnierveranstalter würde sich die Redaktion des Turnier-Echos darüber freuen, wenn Turnierberichte und errechnete Platzierungen innerhalb von 14 Tagen unter der unten genannte Adresse eingehen würden.

Die Platzierungen sollten wie folgt angegeben werden: Platz 1 - 12, danach Platz 13 bis open end mit Vorname, Name und Verein.

Dies würde ein lästiges Rätselraten vermeiden und bietet nach Abschluß eines Turnierjahres einen genauen Überblick.

Ein großes Dankeschön an all diejenigen, die uns im vergangenen Jahr zu guten Absatzzahlen verholfen haben, so daß wir unsere Kosten decken konnten. Für das Turnier-Echo der zweiten Jahreshälfte würden wir uns über viele Bestellungen freuen.

Adresse

Robin Loew-Albrecht
Autenstraße 3
7257 Ditzingen
Tel.: 07156/6064

Liebe Rundschau-Leser!

Bei der letzten Jahreshauptversammlung scheiterte ein Antrag, obwohl er sogar eine knappe Mehrheit fand:

Es ging darum, daß ein Spieler für die Mannschaft verbindlich gemeldet ist, für die er sein erstes Saisonspiel bestritten hat.

Natürlich sind mir die Argumente, die gegen eine solche Regelung sprechen bekannt, dennoch möchte ich hier einmal an einem konkreten Beispiel zeigen wozu eine solche Regelung führen kann.

Unser Verein bestreitet dieses Jahr seine erste Verbandsligasaison.

Gleich im ersten Spiel empfangen wir die Mannschaft des PWR Wasseralfingen V. Doch, oh Wunder, in den Reihen des vermeintlichen Verbandsligisten spielte mit Peter Weber ein Spieler, der im letzten Jahr noch im Finale des DTFV-Pokals mit seinen 6 : 2 Punkten maßgeblich am Finalsieg der 1. Mannschaft beteiligt war.

So reichte es aus, daß die anderen Wasseralfinger zusammen 10 Punkte holten; Peter Weber holte 8 und das Spiel war mit 18 : 14 für die Aalener gewon-

DTFV - POKAL

DTFV - Pokal 1988 / 1989

Exakt 50 Mannschaften nehmen am diesjährigen DTFV-Pokal teil. Das es dabei in der Vorrunde bereits 5 Wertungen gab, ist sehr, sehr traurig. Es scheint so, daß hier immer mehr die Methode einreißt: Erst einmal anmelden. Ein Heimspiel - o.k.; ein Auswärtsspiel - nein danke! Dann folgen wieder endlose Streitereien über die einmalige Strafe in Höhe von DM 1.000 für einen Nichtantritt und gerade jüngere Teams, die dieses Geld sowieso ihren Eltern aus der Tasche ziehen, sollten sich bei diesem Betrag doch nun wirklich nicht anstellen!

Da in den bisherigen Runden alles "nach Plan" verlief, möchten wir an dieser Stelle auf die Betrachtung einzelner Spiele verzichten, da es auch von den Ergebnissen recht deutlich zugeht.

Zu denken gab eigentlich nur, daß unter den Freilos für die erste Runde auch die TFG 38 Hildesheim war. Hat da vielleicht Rudi? Na ja, wir wollen ihm da nichts unterstellen, aber wir wissen ja sowieso nie, was da so vor sich geht!

Ein passabler Vorschlag kommt daher vom TKC '59 Oberwinter: Die Auslosung in Zukunft bei der Deutschen durchzuführen und zwar werden dort den gemeldeten Mannschaften nach der 1. Runde Nummern zugeteilt, so daß bis zum Halbfinale alle Spiele bereits festgelegt sind. Die Gewinner natürlich nicht, Du Dämlack!

Nur die 1. Runde würde also ganz normal ausgelost und dann jeder Paarung eine Nummer zugewiesen und das zieht sich dann wie ein roter Faden bis hin zum Halbfinale.



Die Redaktion distanziert sich aufs entschiedenste von diesem Text!

Skandal:

Gekniffen

VORRUNDE

1. TKC Wöllstadt I	-	TFC Eintracht Rehberge IV	32: 0	80:00
2. TFC Eintracht Rehberge V	-	Fortuna Düdinghausen I	2:30	43:125
3. Rote Teufel Bensheim	-	TKC Wuppertal II	0:32	57:134
4. SGH Wolfsburg I	-	VfB Husum	29: 3	138:60
5. SG Fort. Hamburg/Quickborn	-	Crusaders Sandhausen	32: 0	80:00
6. TKC Cramps Sickinge	-	SGH Wolfsburg III	21:11	90:67
7. TKV Büdingen	-	Neckarstars Gemrigheim	26: 6	117:42
8. TFC Eintracht Rehberge II	-	TKC Blau-Schwarz Überherrn	27: 5	114:61
9. Fortuna Düdinghausen II	-	SK Schangel Schöppenstedt	9:23	47:78
10. TKC Hambühren	-	TKC Preußen Waltrop II	12:20	57:77
11. Celler TKC II	-	TKV Jerze	0:32	00:80
12. TSG Union Hamburg	-	Spvgg. Witten	9:23	47:78
13. SG Siegen/Dillenburg	-	TKC Peine II	Sieg f. Peine	
14. HSC öpfingen	-	SGH Wolfsburg II	32: 0	80:00
15. TFC Eintracht Rehberge III	-	TKC Wöllstadt II	23: 9	96:58
16. TKC Gevelsberg	-	TKC Kaiserslautern	4:28	39:93
17. TFG Göttingen	-	TKC Peine I	18:14	76:74
18. TKC Bremer Kickers	-	Young-Boys Gremberg	28: 4	108:61

Freilos : Preußen Waltrop I, ASV Kleintettau, PWR Wasseralfingen, TKC Bad Hersfeld, TKC Wuppertal I, TKC Celle I, TFB Drispdenstedt, Jumbo Zehlendorf, T.F.V. Bensheim, TFG Kaldenkirchen, Hertha Offenbach, Berliner TV, Rehberge I, TFG 38 Hildesheim

Oberligen

Motivation ist nicht nötig

Oberliga Berlin

Die Hinrunde in der Oberliga Berlin ist bis auf ein wegen beruflicher Dinge verschobenes Spiel abgeschlossen.

Die Spreu hat sich schon früh vom Weizen getrennt, so daß im Hinblick auf Platz 1 und damit die Aufstiegsberechtigung in die 2. Bundesliga Nord eigentlich alles gelaufen sein dürfte, zumal durch Aussagen genährten Gerüchten zufolge die beiden oben stehenden Clubs vor der neuen Saison fusionieren wollen, und es damit egal wird, wer von beiden den Aufstiegsplatz erkämpft.

Rehberge IV hat im Spiel gegen Lichtenrade völlig daneben gelegen und ist auch bei Flamingo nur zu Dritt angetreten, so daß einfach nicht mehr drin ist

Gegen die Unteren Hui, gegen die Oberen Pfui, so muß man wohl das bisherige Abschneiden von Halbau III umschreiben. Hier spielt wohl auch nach Nachrückern von Deckert und Runge in die 2. Mannschaft genauso eine Rolle, wie die dadurch fast laufend geänderte Mannschaft.

Hinsichtlich der laufend wechselnden Besetzung gilt eigentlich für den BTV dasselbe. Hätten die "richtigen" Leute in den "richtigen" Spielen und nicht umgekehrt gespielt, wäre manches vielleicht anders gelaufen.

Daß Jumbo erst nur gegen die beiden letzten Teams gewinnen konnte, mindert den Spaß der Jumbos an der Sache kaum. Hier dürfte vielleicht in der Rückrunde noch eine Überraschung drin sein.

Rehberge V und VI waren in ihren Besetzungen nicht anders als auf den letzten beiden Plätzen zu erwarten. Auch hier könnte sich die Wettkampfpraxis der Vorrunde in der Rückrunde gerade bei den Neulingen bemerkbar machen.

Warten wir die nächsten Runden ab, dann wissen wir natürlich mehr.

Peter Bunke

OL Niedersachsen

Äußerst spannend dürfte die zweite Saisonhälfte in dieser Liga werden: Noch mindestens 4 Mannschaften haben Aufstiegschancen - 4 Spielen um den Klassenerhalt. Bei Tabellenführer Peine sieht es wie im letzten Jahr so aus, daß sich in der internen Punktwertung Mikschik und auch noch Schumacher recht klar von Benke und Metzling absetzen. Die Siege gegen Schangel II (18 : 14 nach 14 : 14) und Hambühren (17 : 15) fielen denn auch relativ knapp aus, es folgte allerdings eine starke Mannschaftsleistung bei Düdinghausen (19 : 13) und ebenfalls klare Erfolge gegen Wolfsburg (19 : 13) und Jerze (21 : 11). Gegen Sickinge wurde erstmals Ralf Nowack eingesetzt, der auch prompt mit 6 : 2 Pkt. zum 21 : 11 beitrug. Anders die Situation beim Vorjahresvize Göttingen. Das Trio Krapoth, Priebe und Bothe ist "punktemäßig" relativ ausgeglichen. Bei der unerwarteten Auftaktniederlage gegen Sickinge (15 : 17) holte Priebe allerdings 7 : 1 Pkt., Bothe 0 : 8...Ehem. Peine III wurde dann jedenfalls sicher 20 : 12 besiegt, wogegen das 18 : 14 bei Jerze erst in der letzten Runde sichergestellt wurde. Bei Hildesheims Nachwuchstruppe tat man etwas für das Spielpunktekonto (30 : 2); auch Schangel II hatte man beim 18 : 14 recht sicher im Griff, wobei Migge mit 7 : 1 Pkt. überragte. Spannender war da schon das Match gegen Schangel I, in dem ein gewisser Bothe 8 : 0 Pkt. holte: Erst in der letzten Runde ging die TFG 82 erstmals in Führung.

Düdinghausen II besitzt vor allem in Grimpe (ein Ausrutscher - 2 : 6 gegen Peine - sonst 23 : 1 Pkt.) einen starken Einzelspieler, der dann auch folgerichtig Garant war für die klaren Erfolge über Sickinge (21 : 11; T. Hoppe dabei ebenfalls gut mit 7 : 1), Schangel II (23 : 9) und Wolfsburg (19 : 13). Sickinge wurde zwar nach dem Sieg in Göttingen von Düdinghausen "auf den Boden" zurückgeholt, festigte dann jedoch zunächst seine Position im



Vorderfeld der Liga durch Siege über Schangel II (18 : 14) und Hildesheim IV (28 : 4). Nach der Niederlage in Peine dürfte der Aufstiegstraum allerdings' ausgeträumt sein. Die Stärke von Schangel I ist noch nicht sicher einzuschätzen. Knappen Erfolgen über die abstiegsgefährdeten Teams der eigenen II. und Jerze (je 18 : 14) folgte bisher nur die ebenfalls knappe Niederlage in Göttingen. Wolfsburg liegt nach den o.g. Niederlagen sowie Siegen gegen Schangel II (20 : 12) und Hambühren (19 : 13) jenseits von Gut und Böse im Mittelfeld. Mit Schangel II beginnt die Abstiegszone. Mit 4 : 12 Punkten müssen die Schöppenstedter noch heftig zittern, allerdings müßte im letzten Spiel gegen Hildesheim ein Sieg drin sein. Bei den Siegen gegen Hambühren (18 : 14) und Jerze (17 : 15) konnte das extrem ausgeglichene besetzte Team (2 Spieler 25 : 31 Pkt., 2 24 : 32 Pkt. !) die Punkte recht sicher einfahren. Hambühren konnte nur das Spiel in Peine bis zur letzten Runde offenhalten, insgesamt scheint die Mannschaft jedoch schwächer zu sein als im Vorjahr. Hildesheim IV wurde schon vor Saisonbeginn als Abstiegs kandidat gehandelt, ebenso Jerze. Während die Domstädter aber bisher nur Punktlieferant sind, hat Jerze wieder bzw. noch keinen 4. Mann, der die zumindest ausreichenden Leistungen Rühmanns & Co. in Siege "veredeln" könnte.

tb

3 Mannschaften befinden sich z.Zt. punktgleich an der Spitze der noch nicht sehr aktiven Liga. Union I besiegte zunächst die eigene II. nach 14 : 14 mit 18 : 14, dann Drochtersen hoch mit 24 : 8. Lüneburg siegte glatt 21 : 11 gegen Union II (Nielsen und Petersen mit je 7 : 1 glänzend aufgelegt) und einen Tag später ebenso glatt gegen Treenetal. Gegen Leck zogen bisher Oldenburg nach spannendem Spielverlauf mit 15 : 17 (dabei Runge 7 : 1 und Fromme 6 : 2) und Gartenstadt in einer klaren Angelegenheit mit 13 : 19 (Runge 8 : 0) den Kürzeren. Im "gesicherten" Mittelfeld Treenetal, das zunächst die im Vorjahr knapp gescheiterten Oldenburger mit 18 : 14 schlug, wobei Erik Eggers im Gegensatz zum Lüneburg-Spiel in glänzender Verfassung war: 8 : 0 und 33 : 10 Tore seine Bilanz. Bei Neumünster mußte der "Schwarze Stern" aber selbst um das Remis bangen, lag man doch schon 12 : 16 zurück. Bei den Gartenstädtern wußte dabei Gloc (7 : 1) zu gefallen. Union II (wieder mit "Oldie" Michael Uecker!) errang bisher erst einen Sieg, dafür aber mit 30 : 2 (- Drochtersen) den bisherigen Rekordsieg. Nach Obenstrophe und Cuxhaven (ohne Spiele) folgt mit den Oldenburgern eine Mannschaft, die man eher am anderen Ende der Tabelle erwartet hätte - im Gegensatz zu Drochtersen. Daß die Kehdinger gegen Union allerdings so eingehen würden, war kaum zu erwarten. Es kann nur besser werden!

P.S.: Aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen erfuhr ich mündlich von 8 (!) weiteren Spielen, nach denen Union I und Leck mit 8 : 2 Pkt. vor Lüneburg (6 : 0) führen. Wurden etwa diverse Protokolle noch nicht (= nicht rechtzeitig) abgeschickt?

tb

Oberliga West

Am 17.12.88 konnten in Steffenberg die Sektkorken knallen: der TKV - ein absoluter Newcomer - stieg mit dem 26 : 6 über Kaldenkirchen in die Bundesliga 2 auf. Die Meisterschaft sollte nun ebenfalls kein Problem sein - zu überlegen ist die Mannschaft.

Sehr spannend verläuft die Saison jedoch für die restlichen sieben Teams: Gevelsberg, Aachen II, Gremberg und Kaldenkirchen spielen um die beiden weiteren Aufstiegsplätze, wobei Aachen mit dem Spiel in Steffenberg noch einen sehr schweren Brocken vor sich hat. Während Gevelsberg und Gremberg nur gegen die direkten Konkurrenten Punkte ließen, stolperte Aachen mit 1 : 3 Pkt. in Essen; Kaldenkirchen verlor beim 16 : 16 gegen Wuppertal III überraschend einen Punkt.

Diese 4 Teams können jedoch auch noch - und das macht die Liga so spannend - in den Abstiegsstrudel geraten. Hier scheinen jedoch Huttrop II sowie Wuppertal III heiße Kandidaten für den Abstieg zu sein. Zwar schlugen die Essener ihre erste Garnitur sensationell mit 23 : 9, doch warten mit Kaldenkirchen und Gremberg noch starke Gegner. Huttrop I hat es zwar mit denselben Mannschaften zu tun, zeigte beim 26 : 6 über Aachen jedoch, wie stark man ist.

Etwas zu hoch scheint die Klasse für Wuppertal; vielleicht gelingt ihnen aber noch eine Überraschung wie in Kaldenkirchen. Sehr erfreulich ist es zudem, daß die Saison endlich einmal ohne Rückzüge und Konkurse läuft, was in NRW - siehe auch Eishockey - ansonsten doch relativ weit verbreitet ist.

Ansonsten macht's gut.

ml

Nach fünf, teilweise deutlichen, Siegen setzte sich PWR III an die Spitze der OL B.-W.. Allerdings schrammte man beim 17 : 15 - Erfolg gegen Hirschlanden III nur hauchdünn an einer Niederlage vorbei, lag man vor der letzten Runde noch 13 : 15 zurück, ehe Müller und Thurnberger mit Siegen über Montefusco und Maier den knappen Sieg sicher stellten. Ebenfalls noch verlustpunktfrei sind die Teams von Hirschlanden II und Öpfingen, die allerdings erst 3 bzw. 2 Spiele ausgetragen haben. Hirschlanden setzte sich dabei in den internen Begegnungen deutlich durch und ließ auch dem derzeitigen 9. TKC Baden Karlsbad beim 23 : 9 keine Chance. Öpfingen erreichte zwei sichere Siege mit 21 : 11 über den TKV Marbach, sowie ein 20 : 12 über Oberschwandorf. Zwischen PWR III, Hirschlanden II und Öpfingen wird wohl letztendlich die Entscheidung um die Vergabe der Aufstiegsplätze fallen, wobei vielleicht der derzeitige Tabellenführer eine gewisse Favoritenstellung einnehmen dürfte.

Aber auch Wasseralfingen IV, das nur im internen Spiel unterlegen war, konnte bisher gut gefallen und hat bei 8 : 2 Punkten ebenfalls noch Chancen auf einen der beiden Aufstiegsplätze.

Der derzeitige 4., Schwaben Weilimdorf, konnte nach den beiden Niederlagen in W'alf. zuletzt 5 : 1 Punkte erspielen und dürfte somit allen Abstiegs-



Marco Bissoli, was aus Schwaben Weilimdorf!?

sorgen ledig sein, zumal man die bisherigen zwei Siege gegen die stark abstiegsgefährdeten Teams aus Karlsbad und Hirschlanden IV einfuhr.

Nach 0 : 6 Punkten in Folge, startete der TKV Marbach eine 5 : 1 - Serie, womit man sich vorerst aus der Abstiegszone befreite und derzeit auf einem gesicherten Mittelfeldplatz rangiert.

Wenig Glück hatte bisher die dritte Vertretung des TKC Hirschlanden, unterlag man doch bei den Spielen in W'alf, und Karlsbad nur recht knapp, während es in der internen Begegnung doch eine klare Niederlage gab. Dagegen gab es im Spiel gegen die Vierte, ebenso wie in O'Schwand., einen deutlichen 21 : 11 - Erfolg. Dennoch ist man weiterhin gefährdet, weisen O'Schwand. und Karlsbad jeweils 2 Punkte auf und stehen nach Minuszählern sogar vor den Hirschlandenern.

Allerdings mußte Karlsbad in seinem letzten Spiel eine deftige 3 : 29 - Schlappe gegen Marbach hinnehmen und auch O'Schwand. unterlag mit 7 : 25 gegen Marbach und 12 : 20 gegen Öpfingen recht deutlich. Interessant dürfte in bezug auf den Abstieg vor allem das Spiel zwischen Karlsbad und O'Schwand. sein, das am 4.3. stattfinden soll. Der Verlierer dürfte sich, wie wohl auch Hirschlanden IV, dann aus der OL verabschieden, sollte ihm nicht noch ein überraschender Punktgewinn glücken.

pg

Oberliga Rhein/Main/Neckar

Klangvolle Namen wie Avenarius, Dawo, Kuhn oder Blügel geben sich in dieser Liga die Ehre.

Die Mannschaft der Stunde ist derzeit allerdings Gallus Frankfurt, die mit 10 : 0 Pkt. souverän die Tabelle anführt. Entscheidend hierfür war sicher der knappe, aber verdiente 19 : 13 - Erfolg im Spitzenspiel über Kaiserslautern, daß sich seinerseits umgehend mit den Gebrüdern Kuhn verstärkte, um zumindest die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 2. Liga Süd zu sichern, die auch noch von Büdingen und Rüdesheim angestrebt wird.

Für den TKV II wird es allerdings sehr schwer werden, stehen einem nach der 11 : 21 - Niederlage in Lautern noch schwere Spiele gegen Frankfurt und Rüdesheim bevor.

Schließlich ist es nicht gerade die feine Art, ein Spielprotokoll der internen Begegnung verschwinden zu lassen, um dann dem Sektionsleiter vorzulügen, man hätte es dessen Vorgänger geschickt, der allerdings schriftlich bestätigte, nie ein solches Protokoll erhalten zu haben...

Der 2. Ligaabsteiger Rüdesheim mußte gleich im ersten Spiel erkennen, daß das Niveau dieser Liga recht hoch liegt, wurde man in Frankfurt doch mit 5 : 27 deklassiert. Es folgten zwei ebenso klare Siege über Wöllstadt und Überherrn, so daß man sich zumindest die

Chance auf die Aufstiegsrunde wahren konnte.

Die Abstiegszone beginnt bereits mit dem Karlsruher TKC, der mit Avenarius zwei wichtige Punkte gegen Dürkheim erringen konnte. In den Spielen gegen die drei Erstplatzierten jedoch chancenlos blieb.



Bernd Avenarius (TKC Karlsruhe)

Nachdem Erbach beide Teams zurückzog, muß nur noch ein weiteres Team absteigen. Ganz schlecht sieht es hierbei für Wöllstadt und vor allem Überherrn aus, daß in Büdingen nicht antrat, somit eine Wertung hinnehmen muß und darüber hinaus noch in einem typischen Abstiegsduell der Dürkheimer Viktoria mit 15 : 17 unterlag. Meines Erachtens dürfte Dürkheim, daß bereits gegen Frankfurt nur äußerst unglücklich mit 15 : 17 unterlag, neben Karlsruhe die besten Karten im Abstiegskampf besitzen, spricht die Spielpunktedifferenz doch eindeutig für die Vorderpfälzer. Andererseits stehen Wöllstadt noch fünf Spiele zur Verfügung, um die Punkte für den Klassenerhalt einzufahren, wengleich hierzu eine 100%ige Leistungssteigerung nötig sein wird.

Da in dieser Saison eh alles möglich scheint, kann es gut sein, daß einer der betroffenen Clubs noch irgendeinen ehemaligen Bundesligaspieler aus dem Ärmel zaubert, um somit den bitteren Gang in die Viertklassigkeit zu entgehen. Den FSV Erbach wird es wohl bald nicht mehr geben, da man sich von der Abteilung des Sportvereins trennen wird. Ob man sich jedoch darüber freuen darf, daß bald ein neuer Erbacher Club unter alter Regie existieren wird, bleibt dahingestellt.



Dirk Rolle - Wer will ihn?

Die Tabellen

OBERLIGA NIEDERSACHSEN

PL	MANNSCHAFT	SPIELE				PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
		GES	GW	UN	VL			
1.	TKC Peine III	7	6	0	1	12: 2	127: 97	484: 436
2.	TFG 82 Göttingen	6	5	0	1	10: 2	118: 74	545: 366
3.	TFC Cramps Sickinge	6	4	0	2	8: 4	104: 88	476: 441
4.	TKC Fortuna Düdidinghausen II	4	3	0	1	6: 2	76: 52	320: 274
5.	SK Schangel Schöppenstedt I	3	2	0	1	4: 2	51: 45	222: 211
6.	SGH Wolfsburg	4	2	0	2	4: 4	65: 63	298: 284
7.	SK Schangel Schöppenstedt II	8	2	0	6	4:12	112:144	454: 523
8.	TFG 1938 Hildesheim IV	2	0	0	2	0: 4	6: 58	117: 295
9.	TKC Hambühren	3	0	0	3	0: 6	42: 54	193: 200
10.	TKV Jerze	5	0	0	5	0:10	67: 93	303: 382

OBERLIGA BERLIN

PL	MANNSCHAFT	SPIELE				PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
		GES	GW	UN	VL			
1.	Lichtenrader TKC	7	7	0	0	14: 0	159: 65	623: 445
2.	TKV Flamengo	6	5	0	1	10: 2	135: 57	525: 342
3.	TFC Eintracht Rehberge IV	7	5	0	2	10: 4	139: 85	641: 487
4.	Spvgg. Halbau III	7	4	0	3	8: 6	119:105	546: 494
5.	Berliner TV 62	7	3	0	4	6: 8	119:105	568: 517
6.	Jumbo Zehlendorf	7	2	0	5	4:10	82:142	420: 606
7.	TFC Eintracht Rehberge V	7	1	0	6	2:12	53:171	415: 648
8.	TFC Eintracht Rehberge VI	6	0	0	6	0:12	58:134	359: 558

OBERLIGA WEST

PL	MANNSCHAFT	SPIELE				PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
		GES	GW	UN	VL			
1.	1. TKV Steffenberg	6	6	0	0	12: 0	149: 43	538: 336
2.	TKC Gevelsberg	5	3	0	2	6: 4	87: 73	428: 356
3.	TKV Essen-Huttrop I	5	2	0	3	4: 6	76: 84	341: 365
4.	TFG Kaldenkirchen	3	1	1	1	3: 3	41: 55	208: 238
5.	TFC Aachen II	3	1	1	1	3: 3	39: 57	212: 230
6.	1. TKV Essen-Huttrop II	4	1	1	2	3: 5	57: 71	281: 336
7.	Young Boys Gremberg	3	1	0	2	2: 4	51: 45	233: 229
8.	TKC Wuppertal III	5	0	1	4	1: 9	44:116	252: 403

OBERLIGA NORTHWEST

PL	MANNSCHAFT	SPIELE				PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
		GES	GW	UN	VL			
1.	TSG Union Hamburg I	5	4	0	1	8: 2	100: 60	398: 318
2.	TKF Wiking Leck	5	4	0	1	8: 2	88: 72	369: 331
3.	TSG Union Hamburg II	6	3	0	3	6: 6	105: 87	471: 426
4.	TKC Schwarzer Stern Treenetal	6	2	1	3	5: 7	90:102	427: 450
5.	TKK Lüneburg	2	2	0	0	4: 0	42: 22	146: 118
6.	TFC Phöbus Cuxhaven I	1	1	0	0	2: 0	32: 0	80: 0
7.	TKV Gartenstadt Neumünster	4	0	1	3	1: 7	48: 80	270: 343
8.	TKC Obenstrohe	1	0	0	1	0: 2	0: 32	0: 80
9.	TFC Oldenburger Kickers	2	0	0	2	0: 4	29: 35	130: 154
10.	Concordia Drochtersen I	2	0	0	2	0: 4	10: 54	99: 170

OBERLIGA BADEN-WÜRTTEMBERG

PL	MANNSCHAFT	SPIELE				PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
		GES	GW	UN	VL			
1.	PWR 78 Wasseralfingen III	5	5	0	0	10: 0	105: 55	427: 312
2.	PWR 78 Wasseralfingen IV	5	4	0	1	8: 2	101: 59	442: 379
3.	TKC Hirschlanden II	3	3	0	0	6: 0	77: 19	299: 153
4.	TKC Schwaben Weillimdorf	5	2	1	2	5: 5	83: 77	394: 372
5.	TKV Harbach	6	2	1	3	5: 7	106: 86	469: 396
6.	HSC Öpfingen	2	2	0	0	4: 0	41: 23	159: 133
7.	TKC Hirschlanden III	6	2	0	4	4: 8	93: 99	412: 449
8.	TKC Oberschwandorf	4	1	0	3	2: 6	50: 78	285: 363
9.	1. TKC Baden Karlsbad	4	1	0	3	2: 6	39: 89	239: 343
10.	TKC Hirschlanden IV	6	0	0	6	0:12	41:151	366: 592

OBERLIGA RHEIN/MAIN/NECKAR

PL	MANNSCHAFT	SPIELE				PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
		GES	GW	UN	VL			
1.	TKC Gallus Frankfurt	4	4	0	0	8: 0	88: 40	276: 193
2.	TKV Bidingen II	4	3	0	1	6: 2	86: 42	288: 179
3.	1. TKC Kaiserslautern	4	3	0	1	6: 2	81: 47	269: 219
4.	TKC Rudesheim	3	2	0	1	4: 2	58: 38	201: 144
5.	1. Karlsruher TKC	2	1	0	1	2: 2	30: 34	128: 133
6.	TKC Viktoria Bad Dürkheim	5	1	0	4	2: 8	64: 96	283: 310
7.	TKC Wöllstadt II	2	0	0	2	0: 4	15: 49	85: 165
8.	TKC Blau-Schwarz Überherrn	4	0	0	4	0: 8	26:102	138: 325

Hort der Unruhe

Der Sätzar

Na, hab ich's doch gleich gewußt, daß ohne meine kleine Anmerkungen dieses Kleinblatt kaputtgehen würde. Aber erst mußte sich alle Welt aufregen.

Solche Fachkräfte sollte man sich eben nicht vergraulen. Als erster hat das natürlich unser Karsten erkannt. Der sichtlich erbost über die viele Kritik an mir gleich das Handtuch warf. Oder sollte das eher an dem alten Ausspruch liegen, daß die Ratten das sinkende Schiff verlassen?

Da lasse ich ganz unbewußt Hannover zum Austragungsort der nächsten Pokalfinale werden. Alles schimpft. Na, und wo fand das Finale statt? In Hannover! So ist das mit dem Sätzar. Würde ich behaupten, daß demnächst für einen Nichtantritt im DTFV-Pokal DM 1.000 zu zahlen sind, hätte ich wohl mein Leben verspielt, denn mit seiner doppeläufigen Schrotflinte würde mir Rudi den Garaus bereiten. Apropos Rudi. Dieser leidgeprüfte Mann schmeißt (genauso wie ich) den Laden und muß sich immer wieder Unterstellungen bieten lassen oder wird als einsamer Diktator hingestellt. Ohne ihn wäre Tipp-Kick noch immer ein belächeltes Kinderspiel. Aber was soll's. Erstens glaubt mir sowieso keiner mehr und außerdem scheint das einigen Hirnen doch noch zu hoch.

Wer denkt, daß mich jetzt ein bißchen Wehmut ob meiner Arbeitslosigkeit befällt, dem kann ich versichern, daß dem nicht so ist. Im Gegenteil. Endlich kann ich für meine Arbeit auch mal Geld verlangen. Zwar muß ich klein bei der BILD-Zeitung anfangen, aber wenn ich mich dann über den Oststadt-Kurier hochgearbeitet habe zu MAD kann ganz Deutschland wieder über meinen Ideenreichtum schmunzeln. Na bitte!

So long!

Euer Sätzar



VERBANDSLIGEN

VL Württemberg

Nach 5 deutlichen Siegen führt Öpfingen II die Tabelle dieser Liga an und dürfte wohl ziemlich sicher in die OL aufsteigen.

Im Spitzenspiel erreichten die Senioren aus Hirschlanden einen 21 : 11 - Erfolg über die überraschend stark aufspielenden Gemmingheimer, wobei sich beide Parteien über die Unfairness des Gegners beklagen und es sogar zu einem Spielabbruch kam als ein Gemmingheimer, der nach eigener Aussage provoziert und verschiedst wurde, die Platte verließ. Mir wurden die Namen der beteiligten Personen genannt und ich werde demnach den Weg der beiden Clubs weiter verfolgen und bei weiteren Klagen entsprechende Schritte gegen den oder die Betroffenen einleiten, hoffe allerdings im Interesse aller Beteiligten, daß uns das erspart bleibt.

Gemringheim, daß nun erstmals erkennen mußte wie gespielt wird, wenn es um etwas geht, ist sicher die große Überraschung dieser Liga, was nicht zuletzt durch den, mit Aufstiegsambitionen verbundenen 3. Platz dokumentiert.

Wie alle Teams aus W'alfingen, absolviert auch PWR V bereits den Großteil seiner Spiele und findet sich bei ausgeglichenem Punktekonto auf einem vorderen Mittelfeldplatz wieder. Nach 4 : 0 Zählern aus den letzten beiden Begegnungen gegen Ohnholz (20 : 12) und Reutlingen (17 : 15), kletterte Öpfingen III auf Platz 5 und besitzt bei vier Minuszählern sogar noch Aufstiegschancen, wengleich einem noch schwere Spiele bevorstehen.

Die restlichen Teams spielen nur noch um die Platzierung, da sie aufgrund ihrer Minuszähler keine Chancen auf einen der oberen Plätze besitzen.

Erfreulicherweise konnten bisher alle Teams punkten, wobei Göppingen II bei etwas mehr Glück auch im oberen Mittelfeld plazierte sein könnte. Eintracht Erslingen zog, glücklicherweise ohne ein Spiel bestritten zu haben, zurück, womit die VL auf 10 Teams reduziert wurde.



Nachwuchs des T.F.V. Sersheim

VL Südwest

Nach zwei sicheren Siegen über die Neulinge aus Hundsbach und Freilaubersheim setzte sich der Aufstiegsaspirant souverän an die Tabellenspitze. Den Mainzern besteht allerdings noch das schwere Spiel gegen Lautern II bevor, welches man wohl als "Endspiel" um den Aufstieg bezeichnen kann. Die Pfälzer ließen ihrer III. keine Chance und gelten, neben den Lerchenbergern, als Aufstiegsaspirant. Außenseiterchancen räumt man auch noch Dürkheim II ein, das bei seinem 28 : 4 Kantersieg in Hundsbach allerdings keine allzu schwere Prüfung ablegen mußte.

Die, mit den Ex-Überherrn Kullach und Schister verstärkte, III. Mannschaft des 1. TKC Kaiserslautern hat nach dem Auftaktesaster im internen Spiel wohl nur noch theoretische Chancen, kann aber mit einem Sieg über Lerchenberg der eigenen II. den Weg zur Oberliga ebnen.

Nach einem 30 : 2 - Auftakt-sieg über Hundsbach mußte der Neuling aus Freilaubenheim im Spiel gegen Lerchenberg (8 : 24) schnell erkennen, daß man sich noch nicht mit den etablierten Clubs im Südwesten messen kann, wengleich der ange-

strebte 6. Platz durch einen Erfolg über den Neuling aus Alsheim locker zu erreichen scheint.

Die Alsheimer müssen bei ihrer Liga-Premiere gleich gegen den Tabellenführer antreten und werden mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit kaum eine Chance besitzen.

Chancenlos war bisher auch das Team aus Hundsbach, daß in der vergangenen Saison noch in Hessen startete und dabei in vier Spielen (man zog später zurück) keinen einzigen Spielpunkt erringen konnte.

In dieser Saison steht man zwar erneut am Tabellenende, konnte aber schon einige Spielpunkte sammeln und erhofft sich für das Spiel gegen Alsheim wohl den ersten Punkt in der noch jungen Vereinsgeschichte. Im übrigen ist es lobenswert, daß der Club aus Hundsbach schon fast alle Spiele absolviert hat, während andere (siehe VL Baden) weiter Passivität üben.

VL Hessen

Nach dem 18 : 14 - Erfolg über Frankfurt II und Hersfeld I, das sich mit dem Ex-Fuldaer Baier verstärkte, als Aufstiegsaspirant gehandelt.

Frankfurt II führt zwar bei nunmehr 8 : 2 Zählern die Tabelle an, muß allerdings auf einen Ausrutscher Bad Hersfelds warten, um dann doch noch den Aufstieg zur OL zu erreichen.

Der derzeitige 2., Kolmbach, führte lange Zeit die Tabelle an, ehe man durch die klare 8 : 24 - Niederlage in Frankfurt auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt wurde.

Erfreulich gut schlägt sich bis jetzt der Neuling aus Offenbach, der bei 4 : 4 Zählern einen hervorragenden 4. Platz belegt. Offenbach II dagegen steht mit 0 : 6 Punkten am Tabellenende und trat in Hersfeld nicht an, ohne vorher abzusagen, so daß beide Spiele dieses Teams mit 0 : 32 gewertet wurden. Die 3. Vertretung zog man bereits vor der Saison aus Personalnot zurück.

Neuling Bensheim weist ebenso wie Hersfeld II 0 : 4 Pkt. auf, wengleich die TKG gegen die beiden Top-Teams dieser Liga unterlag und sich im Verlauf der Saison wohl noch steigern wird.

Noch ohne Spiel ist derzeit Rüdeshelm II, daß erst am 3.2. gegen Frankfurt in die neue Saison startet und vielleicht das Feld von hinten aufrollt.

pg

VL Baden

Am 29.01. fand das erste und bisher einzige Spiel dieser Liga statt, in dem der vermeintliche Aufstiegsfavorit Schwetzingen II nur sehr knapp mit 17 : 15 beim TKG Heidelberg die Oberhand behielt.

Remchingen und Sandhausen liegen wohl noch im Winterschlaf, so daß man auch nicht in der Lage war auf die Terminvorschläge aus Schwetzingen und Heidelberg zu antworten.

Zu bemerken sei noch, daß die DJK ihre III aus Personalnot zurückziehen mußte, womit die Miniliga auf 5 Teams schrumpfte.

Dennoch sollte man die VL Baden auch in der kommenden Saison beibehalten, da bei einem Zusammenschluß mit der VL SW die Entfernungen zwischen den Orten zu groß werden und neue Clubs deshalb meist auf eine Teilnahme verzichten.

pg

Verbandsliga West

Der von mir genannte Favorit Duisburg bestätigte seine Vorjahresform und schlug bis jetzt alle Gegner haushoch; mit Frenzer und Ivanusic haben sie auch die besten Spieler in ihren Reihen.

Witten II wird sich wohl den zweiten Aufstiegsplatz sichern.

Um den dritten Aufsteiger auszumachen, muß man erst abwarten, wie sich Barmen schlägt, da Witzhelden noch ein Wörtchen mitreden kann.

Alle anderen Clubs sind als Neulinge noch zu unerfahren, um mithalten zu können, aber dies wird sich bestimmt schon in der nächsten Saison ändern.

Ich hatte in der letzten RUND-SCHAU um Spielberichte gebeten - außer Jörg Ivanusic aus Duisburg hat sich keiner erniedrigt mir ein paar Zeilen zu schreiben, traurig, traurig!!

ts

VL Schleswig-Holstein

Deutschlands nördlichstes Bundesland dürfte seinen Meister bereits erkoren haben. Mit 4 Kanter Siegen gegen die eigene II. (26 : 6), Leck II (25 : 7), Rendsburg (27 : 5) und Husum (31 : 1) setzte sich Alemannia Neumünster klar an die Spitze und der Aufstieg dürfte dem Team damit kaum streitig zu machen sein. Auf dem 2. Platz momentan Rendsburg durch Siege über Nms. II (22 : 10) und Husum. Eine erfreuliche Leistungssteigerung des Teams um Frank (?) Kurre! Tönning I hat bisher nur das vereinsinterne Spiel absolviert und dieses klar gewonnen, war damit aber immer noch aktiver als Torpedo Kiel. Neumünster II gewann gegen Leck II (17 : 15, dabei Hinz 8 : 0) und Husum (20 : 12), die übrigen Mannschaften sind noch (?) ohne Punktgewinn.

tb

VL Weser - Ems

Das letztjährige "Sorgenkind" hat seine Saison schon fast beendet! Nur ein Spiel der Miniliga fehlt noch - falls die Vereine nicht noch eine Rückrunde durchführen möchten?! (Vorschlag meinerseits!). Die Bremer Kickers, durch "Rückkehrer" Didi Schwarz sowie die Ex-Blexener R. und P. Meier verstärkt, würden aber auch in diesem Fall sicher den Wiederaufstieg schaffen. Ohne Rückspiele würden die Siege gegen die eigene II. (24 : 8), Selsingen (25 : 7) und Stade (23 : 9) bereits reichen, da sowohl die eigene II. als auch der letzte (?) Gegner, Wilhelmshaven, (12 : 20 - Selsingen; 16 : 16 Bremen II und 21 : 11 Stade) bereits 3 Minuspunkte auf dem Konto haben. Bremen II besiegte knapp den recht guten Neuling Selsingen (17 : 15 nach 13 : 15), außerdem Stade 18 : 14. Letztere konnten durch ein 21 : 11 über die Filzhoppers diesen die rote Laterne anhängen.


VL Hamburg

Hier ist nur zu sagen, daß in den vereinsinternen Duellen in Lübeck jeweils die höherrangigen Mannschaften hoch gewannen und daß sich alle Mannschaften auf eine Rückrunde geeinigt haben.

VL Niedersachsen A

Ich erspare mir jeglichen Kommentar.

Wo steht mein Verein?



VERBANDSLIGA NIEDERSACHSEN A

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	Spvgg. Hüpede/Oerie	4: 0	45: 19	166: 120
2.	TKC Germania Uetze	2: 0	20: 12	85: 75
3.	Celler TKC II	0: 0	0: 0	0: 0
4.	Celler TKC I	0: 0	0: 0	0: 0
5.	Medo Kicker Hannover II	0: 2	15: 17	64: 74
6.	VTKC Uelzen	0: 2	12: 20	75: 85
7.	TKC Fortuna Dudinghausen III	0: 2	4: 28	56: 92

VERBANDSLIGA NIEDERSACHSEN B

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	Fortuna Helmstedt I	10: 0	127: 33	565: 274
2.	SGH Wolfsburg II	6: 2	88: 40	360: 231
3.	SK Schangel Schüppenstedt III	4: 4	60: 68	273: 286
4.	SK Schangel Schüppenstedt IV	2: 4	34: 62	155: 258
5.	SGH Wolfsburg III	0: 4	22: 42	137: 190
6.	SK Schangel Schüppenstedt V	0: 8	21:107	142: 393

VERBANDSLIGA NIEDERSACHSEN C

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	CKV Rotor '88 Hildesheim	6: 0	70: 26	261: 170
2.	TFC 1938 Hildesheim V	5: 3	74: 54	400: 326
3.	TKC Ehlen	4: 4	73: 55	297: 308
4.	TKV Jerze III	4: 4	57: 71	305: 338
5.	TKV Jerze II	3: 5	54: 74	284: 344
6.	TKC Borussia Alfeld I	2: 0	29: 3	129: 66
7.	TFC 38 Hildesheim VI	2: 2	30: 34	194: 194
8.	TKF Göttingen 88	2: 8	53:107	379: 463
9.	TKC Bollenser Löwen	0: 2	8: 24	67: 107

VERBANDSLIGA HAMBURG

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	Blau-Weiß Concordia Lübeck I	5: 1	79: 17	360: 192
2.	1. TKV Grünwohld	3: 1	38: 26	166: 144
3.	Blau-Weiß Concordia Lübeck II	2: 4	36: 60	238: 272
4.	TKI Itzehoe II	0: 0	0: 0	0: 0
5.	BW Concordia Lübeck III	0: 4	7: 57	139: 295

VERBANDSLIGA SCHLESWIG-HOLSTEIN

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	TFC Alemannia Neumünster I	8: 2	123: 37	430: 253
2.	TKC Weißer Schwan Tönning I	6: 0	69: 27	238: 144
3.	TKV Torpedo Kiel	5: 1	52: 44	248: 214
4.	TKC Hochbrücke Rendsburg	4: 4	68: 60	316: 263
5.	TFC Alemannia Neumünster II	4: 6	67: 93	351: 411
6.	TKF Wiking Leck II	1: 5	38: 58	209: 224
7.	TKC Weißer Schwan Tönning II	0: 2	9: 23	40: 72
8.	Blau-Weiß Husum	0: 8	22:106	171: 422

VERBANDSLIGA WESER-EMS

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	TKC Bremer Kickers I	6: 0	72: 24	330: 214
2.	TFC Concordia Wilhelmshaven	5: 3	70: 58	327: 328
3.	TKC Bremer Kickers II	5: 3	59: 69	328: 342
4.	Filzhoppers Selsingen	2: 6	53: 75	392: 426
5.	TKC Stade	2: 8	66: 94	351: 418

VERBANDSLIGA HESSEN

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	TKC Gallus Frankfurt II	6: 0	77: 19	309: 170
2.	TKC Dynamo 80 Kolmbach	6: 2	70: 58	352: 327
3.	TFC Hertha Offenbach I	4: 4	68: 60	344: 348
4.	TKG Bad Hersfeld I	2: 0	23: 9	90: 65
5.	TKC Rüdenheim II	0: 0	0: 0	0: 0
6.	TKG Hessen Bad Hersfeld II	0: 2	9: 23	65: 90
7.	TFC Rote Teufel Bensheim	0: 4	25: 39	169: 180
8.	TFC Hertha Offenbach II	0: 6	16: 80	168: 317

VERBANDSLIGA WEST

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	TKC Duisburg	12: 0	160: 32	787: 348
2.	Herkules Witzhelden	8: 4	111: 81	494: 379
3.	Spvgg. Witten II	6: 2	81: 47	395: 319
4.	Borussia TKC Schwerte I	2: 4	36: 60	232: 275
5.	TKG Barmen	0: 0	0: 0	0: 0
6.	1. TKC Hamm	0: 4	13: 51	141: 279
7.	Young Boys Gremberg II	0: 6	29: 67	196: 276
8.	Borussia TKC Schwerte II	0: 8	18:110	259: 628

VERBANDSLIGA WÜRTTEMBERG

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	HSC Öpfingen II	10: 0	135: 25	455: 226
2.	TKC Hirschlanden Sen.	9: 1	95: 65	421: 335
3.	TKC Neckarstars Gemrigheim	8: 2	97: 63	368: 294
4.	PWR Wasseraffingen V	7: 7	101:123	514: 502
5.	HSC Öpfingen III	4: 4	55: 73	298: 300
6.	TKV Marbach II	3: 7	71: 89	352: 409
7.	TKC Hirschlanden V	3: 7	69: 91	339: 416
8.	VfT Frösche Reutlingen	2: 6	49: 79	234: 348
9.	Fortuna Post Göppingen II	2: 8	71: 89	390: 421
10.	TFV Ohnholz 88	2: 8	57:103	341: 461

VERBANDSLIGA SÜDWEST

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	Spvgg. Victoria Lerchenberg	4: 0	51: 13	226: 95
2.	TKC Viktoria Bad Dürkheim II	2: 0	28: 4	121: 40
3.	1. TKC Kaiserslautern II	2: 0	24: 8	70: 42
4.	TSG Frei-Laubersheim	2: 2	38: 26	162: 136
5.	Gut-Kick Alsheim	0: 0	0: 0	0: 0
6.	1. TKC Kaiserslautern III	0: 2	8: 24	42: 70
7.	TKSV Blau-Weiß Hundsbach	0: 6	11: 85	149: 387

VERBANDSLIGA BAYERN

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	ASV Kleintettau I	10: 0	137: 23	541: 267
2.	TFV St.Andreas Eching I	6: 4	86: 74	391: 351
3.	ASV Kleintettau II	6: 4	74: 86	356: 395
4.	SV Kelheimwinzer II	2: 6	62: 66	298: 275
5.	TFV St.Andreas Eching II	0:10	25:135	233: 531

VERBANDSLIGA BADEN

PL	MANNSCHAFT	PUNKTE	SPIELPKT.	TORE
1.	TKC Blau-Gelb Heidelberg	0: 0	0: 0	0: 0
2.	TKC Remchingen	0: 0	0: 0	0: 0
3.	DJK Schwetzingen II	0: 0	0: 0	0: 0
4.	TKC Heidelberg/Neuenheim	0: 0	0: 0	0: 0
5.	Crusaders Sandhausen	0: 0	0: 0	0: 0

WIE EIN WILDER STIER

Weil er Angst vor der Schande hatte...



VI. Niedersachsen B

Wie schon im letzten Jahr hatte diese Liga es wieder besonders eilig, ihren Aufsteiger zu ermitteln. Verdientermaßen ist es diesmal die Fortuna aus Helmstedt. Lediglich im Spiel gegen Wolfsburg II (19 : 13) kam zeitweise etwas Spannung auf. Ansonsten machten die Grenzstädter kurzen Prozeß mit Wobu III (22 : 10), Schangel III (27 : 5), IV (29 : 3) und V (30 : 2). Die vereinsinternen Spiele in Schöppenstedt bzw. Wolfsburg gewannen die höher-rangigen Mannschaften jeweils glatt, ebenso Wobu II gegen Schangel V (30 : 2) und III (25 : 7).

VL Niedersachsen C

Die Liga hat in Rotor Hildesheim (bestehend aus ehemaligen TFG 38ern) einen hohen Favoriten, der allerdings beim 18 : 14 in Ehlen nicht allzu souverän wirkte. Bei Jerze II gab's dann allerdings ein 29 : 3. Dank der Siege über die TKF Göttingen und die eigene II. (24 : 8 bzw. 17 : 15) liegt Jerze III im Moment mit 4 : 0 Pkt. auf Platz 2. Ebenfalls noch verlustpunktfrei: Alfeld (29 : 3 -Göttingen). Ehlen verlor gegen Hildesheim V 13 : 19 besiegte jedoch die VI. und Göttingen mit 20 : 12 bzw. 26 : 6. Ebenfalls mit ausgeglichenem Punktekonto: Hildesheim V und VI, das interne Duell gewann die VI. 18 : 14. Jerze II liegt bei nur einem Sieg gegen Göttingen (20 : 12) auf Platz 7. Auf den beiden letzten Plätzen die neuen Vereine TKF Göttingen und Bollenser Löwen; den direkten Vergleich konnte Göttingen mit 24 : 8 deutlich für sich entscheiden.

tb



Arsch



Prima Klima



Der Mensch ist zum Leiden wie geschaffen.

Die „Brüderlichkeit“ fordert ihre Opfer

Mancher war
auf Hannover
sogar neidisch

**Heute im Rampenlicht,
morgen im Schatten**

Kindheit – ein
verlorenes Paradies?



ENDE

Ein Abo wird frei!



VIP

Bundesspielleiter

Rudi Fink
Im Moore 27
3000 Hannover 01
Tel.: 0511/701693

Turnierbetreuer
Robin Loew-Albrecht
autenstraße 3
7257 Ditzingen 01
Tel.: 07156/6064
(außerdem 'Turnier-Echo')

Koordination

Thorsten Bretzke
Wittorfer Straße 102
2350 Neumünster
Tel.: 04321/43264

Kassenwart

Andreas Dawo
Rosengasse 1
6740 Landau/Pfalz
Tel.: 06341/86470

Sektionsleiter Süd

Patrick Gerling
Ringstraße 30
6751 Höringen
Tel.: 06302/5248

Sektionsleiter West

Thomas Schneider
Pfeilstraße 18
5600 Wuppertal 02
Tel.: 0202/628754

Sektionsleiter Nord

Thorsten Bothe
Sandersbeek 13
3400 Göttingen
Tel.: 0551/793099

Clubservice

Heiko Mausolf
Lohkoppelstraße 54
2000 Hamburg 76
Tel.: 040/2701132

Versandstelle TK-Material

Reiner Schultheiß
Allgäuer Str. 24
7080 Aalen
Tel.: 07361/76885

Jetzt schnell bestellen!
Das Abo für die kommende Saison.
Die umfassende Information für alle,
die mitreden wollen.

5 Ausgaben für 18,- DM an Heimadresse
+ 15,- DM an Clubadresse

Bestellung an: Andreas Dawo, Rosengasse 1,
Landau/Pfalz, Tel.: 06341/86470
Bankverbindung: Kto.-Nr.: 53645, Sparkasse Landau
BLZ: 548 500 10

TURNIERE

TURNIERE

TURNIER STARTGELD	TERMIN	ANMELDUNG INFO	ANM SCHL
7. Wuppertaler Meisterschaft DM 5,--	05.03.1989 9.30 Uhr	Thomas Schneider, Pfeilstraße 18, 5600 Wuppertal, Tel.: 0202/628754	05.03.1989
3. Bayrische Mannschaftsmeisterschaft in Rothalmünster DM 20,--	11.03.1989 9.30 Uhr	Franz Putz, Schambacher Str. 5, 8399 Rothalmünster, Tel.: 08533/375	09.03.1989
3. Steinhuder-Meer-Pokal in Düdinghausen DM 6,--	11.03.1989 9.30 Uhr	Uwe Krüger, Auf der Hütte 32 3051 Auhagen, Tel.: 05033/7294	08.03.1989
Hirschlandener Turnier DM 6,--	22.04.1989 9.30 Uhr	Andreas Sigle, Mozartweg 1, 7257 Ditzingen, Tel.: 0756/3243	19.04.1989
Norddeutsche Einzelmeisterschaft in Düdinghausen DM 9,--	17.06.1989 9.30 Uhr	Uwe Krüger, Auf der Hütte 32, 3051 Auhagen, Tel.: 05033/7294	14.06.1989
Westdeutsche Einzelmeisterschaft in Menden DM 7,--	23.04.1989 9.30 Uhr	T.O. Kalle, Rauberfeld 27 a, 5750 Menden 1, Tel.: 02373/4254	20.04.1989
5. Dillenburg Stadtmeisterschaft DM 5,--	06.05.1989 10.00 Uhr	Joachim Spahn, Eichenweg 27, 6340 Dillenburg, Tel.: 02771/21922	04.05.1989
Süddeutsche Einzelmeisterschaft in Dillenburg DM 8,--	07.05.1989 10.00 Uhr	wie oben	04.05.1989
10. Ostalb-Pokalturnier Einzel-, Mannschafts- und Fußballturnier	13.-15.05.	Wolfgang Mayer, Rembrandtstr. 4, 7080 Aalen, Tel.: 07361/76661	09.05.1989
1. Hundsbacher Mannschaftsturnier DM 12,--	14.05.1989	Uwe Ulrich, Pfarracher 86, 6578 Hundsbach, Tel.: 06757/826	15.04.1989